Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und  Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 18. Freitag, den 2. März 1894. Jahrgang III.

Pränumerationspreise: Für Wien: **ohne Zustellung** ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. „ „ **mit Zustellung** ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.

Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Gemeinderath.

Sitzungen des Gemeinderathes.

Dienstag, den 6. März 1894, 5 Uhr nachmittags.
Freitag, den 9. März 1894, 5 Uhr nachmittags.

Richtigstellung: Am Schlusse des vom Vice-Bürgermeister Dr. Richter in der Gemeinderaths-Sitzung vom 26. Februar d. J. dem Andenken des verstorbenen Bürgermeisters Dr. Prix gewidmeten Nachrufes soll es nicht, wie das Amtsblatt Nr. 17 auf Seite 472, Spalte 1, infolge eines Fehlers im Stenogramm irrthümlich aufführt: „Ruhe seinem Namen“, sondern, wie Vice-Bürgermeister Dr. Richter in dieser Sitzung thatsächlich sagte: „Ruhm seinem Namen“ lauten.

Stadtrath.

Sitzungen des Stadtrathes.

Dienstag, den 6. März 1894.
Mittwoch, den 7. März 1894.
Donnerstag, den 8. März 1894.
Freitag, den 9. März 1894.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **20. Februar 1894.**

Vorsitzender: Vice-Bürgermeister Dr. Grübl.

Anwesende: Dr. v. Billing, Dr. Huber, Boschan, Kreindl, v. Götz, Dr. Lueger, Dr. Hackenberg, Matthies, Rückauf, Dr. Vogler, Schlechter, Witzelsberger, Schneiderhan, Wurm, Dr. Stenzl, Vice-Bürgermeister Dr. Richter.

Entschuldigt: St.-R. Dr. Lederer, Matzenauer, Noske, wegen gleichzeitiger Landtagssitzung, Müller, v. Neumann,

Beurlaubt: St.-R. Meißl, Vaugoin.

Schriftführer: Magistrats-Concipist H. Pfeiffer.

Vice-Bürgermeister Dr. Grübl eröffnet die Sitzung.

St.-R. Müller entschuldigt sein Ausbleiben wegen Theilnahme an der wasserrechtlichen Verhandlung bezüglich des Projectes für die Theilstrecke des am rechten Donaucanalufer herzustellenden Sammelcanales von der Nussdorferstraße im XIX. Bezirke bis zum Donaucanale.

Desgleichen entschuldigt sein Ausbleiben St.-R. Ritt. v. Neumann. (Zur Kenntnis.)

Der Stadtrath wolle die Bewilligung ertheilen, dass das von Schmidt gemalte Bild des Bürgermeisters Dr. Prix für die Jubiläums-Ausstellung überlassen werde. (Einverstanden.)

(1138.) **St.-R. v. Götz** referiert über die Mehrkosten bei dem Umbaue des Canales in der Dorotheergasse im XVII. Bezirke und beantragt, den vorliegenden Nachtragsvoranschlag für Mehrkosten bei dem Canalumbaue in obiger Gasse mit dem Kostenerfordernisse von 919 fl. 25 kr. zu genehmigen. (Angenommen.)

(1114.) **Derselbe** referiert in Betreff der in der städtischen Bibliothek vorzunehmenden Reconstructionsarbeiten an der elektrischen Beleuchtungseinrichtung und beantragt für die vom Bauamte empfohlenen Herstellungen den Betrag von 180 fl. zu genehmigen. (Angenommen.)

(1021.) **Derselbe** referiert über die Verbesserung der Beleuchtung in der Lorh-, Schul-, Plener-, Pfeifer- und Roseggergasse im XI. Bezirke und beantragt, behufs Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung

in den genannten Gassen die Aufstellung von zwei ganznächtigen und sechs halbnächtigen Flammen an den im vorgelegten Plane ersichtlich gemachten Punkten, sowie die Umwandlung der halbnächtigen Flamme 217 (Pfeifergasse) in eine ganznächtige zu bewilligen und die hiedurch erwachsenden jährlichen Mehrkosten für Gasconsum per 212 fl. 63 kr. (auf Rubrik XXVI 1 bedeckt) zu genehmigen. (Angenommen.)

(808.) **Derselbe** referiert über die Einführung der Gasbeleuchtung in Kaiser-Ebersdorf und beantragt, die Aufstellung von 49 ganznächtigen und 95 halbnächtigen Gasflammen mit dem auf Rubrik XXVI bedeckten Kosten per 3741 fl. 79 kr. zu bewilligen. Die Aufstellung der Gasflammen hat nach den vorliegenden Plänen des Stadtbauamtes zu geschehen, jedoch in der Weise, dass hievon in Abzug gebracht werde:

a) Ebersdorferstraße mit 28 halbnächtigen Flammen (Nr. 165 bis 208), 14 ganznächtigen (Nr. 167 bis 206);

b) Pressburger Reichsstraße mit 7 ganznächtigen Flammen (Nr. 54 bis inclusive 74), 14 halbnächtigen (Nr. 53 bis inclusive 75).

St.-R. Dr. Lueger beantragt, dass auch die Beleuchtung auf der Kaiser-Ebersdorferstraße eingeführt werde.

Der Referenten-Antrag wird angenommen.

Der Antrag des St.-R. Dr. Lueger abgelehnt.

Hiedurch erledigt sich auch der diesbezügliche Antrag des Gem.-Rathes Koch.

(672.) **Derselbe** referiert über die Verbesserung der Beleuchtung in der Schönbrunnerstraße im XIV. und XV. Bezirke und beantragt, das vom Stadtrathe verfasste Beleuchtungsproject II, wonach in der Schönbrunnerstraße die Zahl der halbnächtigen Flammen von 58 auf 77, die ganznächtigen von 36 auf 38 und jene der Intensivbrenner von 2 auf 12 vermehrt und auf dem ehemaligen Linienamtsplatze Mariahilf ein Sugg'scher Intensivbrenner mit mitternächtlicher gewöhnlicher Flamme errichtet werden soll, zu genehmigen und überdies die Herstellung der im Stadtbauamts-Projecte II nicht enthaltenen, im vorgelegten Plane mit X und XXVI bezeichneten beiden Intensivbrenner zu bewilligen. Mehrkosten für Gasconsum 2368 fl. 39 kr. (bedeckt auf Rubrik XXV 1 a „Öffentliche Beleuchtung“). (Angenommen.)

(875.) **Derselbe** referiert über die Verbesserung der Beleuchtung in Rudolfsheim und beantragt, das abgeänderte Project des Stadtbauamtes, wonach an den in dem vorliegenden Flammenplane ersichtlich gemachten Punkten 1 Intensivbrenner, 18 ganz- und 14 halbnächtige Flammen errichtet und 16 halbnächtige in ganznächtige Flammen umgewandelt werden sollen, zu genehmigen. Mehrkosten 1313 fl. 32 kr. (bedeckt auf Rubrik XXV 1 a „Öffentliche Beleuchtung“). Weiters ist behufs Erzielung einer besseren Beleuchtung der Straßen im XII. Bezirke in allen Gassen von mindestens 8° Breite die Beleuchtung mittels nächst dem Rinnsale am Trottoir aufzustellender Gascandelaber zu bewirken. (Angenommen.)

(1077.) **St.-R. Schneiderhan** referiert über die Herstellung eines Kohlendepots neben dem Maschinenhause des Schöpfwerkes im Meidlinger Schlachthause und beantragt:

1. die Herstellung eines feuersicheren Kohlendepots neben dem Maschinenhause des Schöpfwerkes im Meidlinger Schlachthause nach dem vom Stadtbauamte vorgelegten Plane A mit dem Kostenbetrage von 598 fl. 39 kr. zu genehmigen. Die Herstellung hat durch den Ersteher der currenten Arbeiten zu erfolgen;

2. unter der Voraussetzung des anstandslosen Ergebnisses der Localcommission wird unter einem der Bauconsens ertheilt;

3. zur Deckung obiger Auslage wird ein Zuschusscredit von 600 fl. zur Rubrik XXX 4 b „Erhaltung und Reparatur der Gebäude und der inneren Einrichtung des Schlachthauses in Unter-Meidling“ genehmigt. (Angenommen.)

(132.) **Derselbe** referiert über die Pachtung von Grundstücken für den Betrieb des Steinbruches am Exelberg in Weidlingbach behufs Gewinnung von Schlägelschotter in eigener Regie der Gemeinde und beantragt:

1. Die Gemeinde Wien pachtet auf Grund der von der k. k. Forst- und Domänen-Direction vorgelegten und vom Stadtrathe genehmigten Vertragsentwürfe vom k. k. Forstärar:

a) von der im k. k. Wirtschaftsbezirke Neuwaldegg im Waldorte Exelberg, Abtheilung 16, gelegenen Grundparcelle Nr. 54/4 der Catastralgemeinde Weidlingbach die in dem Vertrage und dem vorliegenden Plane bezeichnete Fläche von beiläufig 0·55 ha zur Schottererzeugung und die zweite Fläche von beiläufig 1·00 ha zur (Schuttablerung) Deponierung des Abraumes und Anlage eines Serpentinenweges für die Zeit von sechs Jahren, d. i. vom 1. Jänner 1894 bis 31. December 1899, gegen einen jährlichen Pachtzins von 600 fl.;

b) von der in demselben Wirtschaftsbezirke im Waldorte Mettereck, Abtheilung 14, und Exelberg, Abtheilung 15, gelegenen Grundparcelle Nr. 45/1 der nämlichen Catastralgemeinde die in dem Vertrage und im vorgelegten Plane bezeichnete Grundfläche von 2820 m^2 zur Anlage und zum Betriebe eines neuen Steinbruches und zur Deponierung des Abraumes für die Zeit von drei Jahren, d. i. vom 1. Jänner 1894 bis 31. December 1896, gegen einen jährlichen Pachtschilling von 100 fl.

2. Von diesen Pachtgründen ist vorläufig nur der erstgenannte zur Erweiterung, respective Vergrößerung des Exelberg-Steinbruches in Anspruch zu nehmen, während eine Anlage auf dem zweiten Grundstücke dermalen noch nicht auszuführen ist, und wird der Magistrat beauftragt, das Referat über die Vergrößerung des ersterwähnten Steinbruches (respective Erweiterung desselben in südlicher Richtung) und die Einrichtung des Betriebes mit Beschleunigung vorzulegen. Zur Bewerkstelligung der Schotterabfuhr aus dem zu erweiternden Steinbruche am Exelberg ist in eigener Regie der Gemeinde unter Aufsicht des dermaligen Werkleiters Schwarz ein serpentinenartiger Weg nach dem vorliegenden Plane zur Abfuhr des Schotters anzulegen und wird für diese Weganlage ein Kostenbetrag von 3000 fl. bewilligt. (Angenommen.)

(1086.) **St.-R. Witzelsberger** referiert über den Bericht des Veterinäramtes über die Pferdeschlachtungen im IV. Quartale 1893 und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(1132.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der freiwilligen Feuerwehr in Grinzing um Subvention und Vervollständigung der Ausrüstung und beantragt:

1. der freiwilligen Feuerwehr in Grinzing zum Zwecke der Instandhaltung der Requisiten und der Deckung von kleineren Auslagen eine Subvention von 150 fl. und behufs Entlohnung der beiden activen Feuerwehrmänner Franz Eibel und Michael Rathauscher eine solche von 360 fl., insgesammt daher eine Barsubvention von 510 fl. gegen seinerzeitige Rechnungslegung zu bewilligen;

2. die Anschaffung von zehn präparierten Hanfdruckschläuchen Nr. 6 sammt Verbindungen mit dem Kostenerfordernisse von 333 fl. 50 kr., und

3. die Beistellung von 10 Stück russischen grauen Mänteln mit einem Kostenaufwande von 126 fl. 40 kr. zu genehmigen.

Die Anschaffung ad 2 hat durch das Feuerwehr-Commando, die ad 3 durch das städtische Marktamt im currenten Wege zu geschehen.

Die Gesammtkosten per 969 fl. 60 kr. sind bedeckt (Rubrik XX 1 mit 126 fl. 40 kr., Rubrik XX 6 b mit 333 fl. 50 kr., Rubrik XX 11 mit 510 fl.). (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(1075.) **Derselbe** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Steiner wegen Einberufung einer Conferenz behufs Erzielung eines einheitlichen Vorganges bei der Ertheilung von Subventionen für die freiwilligen Feuerwehren und beantragt die Vertagung dieser Angelegenheit.

Über Anregung des Vice-Bürgermeisters Dr. Grübl wird beschlossen: Der Magistrat wird beauftragt, die Kosten der Bedürfnisse der freiwilligen Feuerwehren für die Anschaffung von Requisiten, der Bespannung, der laufenden Löhnungen, sowie aller wie immer gehabten Ausgaben im Jahre 1893 zusammenzustellen und vorzulegen.

(1048.) **St.-R. Matthies** referiert über das Ansuchen der Wienerberger Ziegelfabrik und Baugesellschaft um Consens zum Baue eines Stallgebäudes Einl.-Z. 146, X. Bezirk, am Wienerberg, und beantragt, die vom magistratischen Bezirksamte für den X. Bezirk beantragte Ertheilung des Bauconsenses zu bestätigen. (Angenommen.)

(1053.) **Derselbe** referiert über einen uneinbringlichen Mietzinsrückstand per 25 fl. nach Michael Kostohris und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(1071.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des R. Gaßner in Töplitz um versuchsweise Einführung von freistehenden Abortsitzen in den städtischen Anstaltsgebäuden und beantragt die Ablehnung des Ansuchens. (Angenommen.)

(1124.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Johann Schöbel, Vertreters der Marmor-, Granit-, Syenit- und Steinindustrie-Unternehmung um Baubewilligung Einl.-Z. 743 und 500 in Kaiser-Ebersdorf, XI. Bezirk, und beantragt die Zugestehung der nach dem Bauprojecte in Anspruch genommenen Erleichterungen (§ 86, Punkte 4 und 90 Bauordnung). (Angenommen.)

(1098.) **Derselbe** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Seidler auf Einleitung des Wassers in das städtische Haus Nr. 64 Dorfgasse in Simmering und beantragt:

1. Die Einleitung des Hochquellenwassers in das städtische Haus Or.-Nr. 64 Dorfgasse (Or.-Nr. 8 Felbergasse) in Simmering im XI. Bezirke im Sinne des Bauamtsberichtes vom 23. November 1893, Z. 2560, mit einem Kostenbetrage von 400 fl. zu genehmigen.

2. Die erforderlichen Arbeiten werden in der vom Stadtbauamte beantragten Weise vergeben.

3. Nach den diesfalls bestehenden Normen ist vom Magistrate namens der Gemeinde als Hauseigenthümerin durch das Stadtbauamt beim magistratischen Bezirksamte für den XI. Bezirk auf Grund der vorliegenden Noten des k. k. Polizei-Bezirks-Commissariates Simmering vom 11. Jänner 1894, Z. 354, und des k. k. Bezirksgerichtes Simmering vom 9. Jänner 1894, Z. 9/V, nach Ausscheidung der im Sinne des § 25 der Kundmachung, beziehungsweise nach der bisherigen Praxis nicht zum Bewohnerstande zählenden Arrestanten als Erfordernis für den normalen Haushaltsbedarf ein Quantum von je 8 hl, zusammen also 16 hl anzumelden.

4. Um die Abgabe des für die Arrestanten (je 15 Personen) benöthigten Wasserquantums als außergewöhnlichen Bedarfes haben die genannten beiden Behörden nach § 17 der Kundmachung sich direct bei dem magistratischen Bezirksamte (XI) zu bewerben und wird die nach den eben erwähnten Paragraphen hiezu erforderliche Zustimmung der Gemeinde Wien als Hauseigenthümerin hiemit ertheilt.

5. Von diesen Beschlüssen sind die k. k. Polizeidirection in Wien und das Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes in Wien als Mieter mit dem Beifügen zu verständigen, dass sowohl die nach dem vorstehenden Punkte (4) für den außergewöhnlichen Bedarf zu entrichtende Vergütung, und zwar 4 fl. per Hektoliter und Jahr als Gebür, und von 50 kr. per Hektoliter und Jahr als Betriebskosten, als auch das für den genannten normalen Haushaltungsbedarf zu leistende Entgelt von 2 fl. 50 kr. per Hektoliter und Jahr, die Betriebskosten von 50 kr. per Hektoliter und Jahr, und die Wassermesserrente von je 5 fl. jährlich auf Grund der Bestimmungen des § 2 der bestehenden Mietverträge von dem k. k. Ärar zu zahlen sind. (Angenommen.)

(1148.) **St.-R. Dr. Huber** referiert über das Ansuchen der Allgemeinen österreichischen Elektricitäts-Gesellschaft um Kabellegung in der Universitätsstraße, IX. Bezirk, und beantragt, im Sinne des Magistrats-Antrages der Gesuchstellerin unter den bisherigen allgemeinen und unter den im Localaugenscheins-Protokolle vom 5. Jänner 1894, Z. 1541, enthaltenen speciellen Bedingungen die Bewilligung zu ertheilen, in der commissionell ausgemittelten Strecke der Universitätsstraße, IX. Bezirk, Kabel behufs Leitung von Elektricität nach den beigebrachten Plänen anzulegen. (Angenommen.)

(1147.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Internationalen Elektricitäts-Gesellschaft um Kabellegung im III. Bezirke und beantragt, im Sinne des Magistrats-Antrages der Gesuchstellerin unter den bisherigen allgemeinen und unter den im Localaugenscheins-Protokolle vom 1. September 1893, Z. 136338, enthaltenen speciellen Bedingungen die Bewilligung zu ertheilen, in den commissionell ausgemittelten, in dem genannten Protokolle beschriebenen Strecken der Neuling- und Linken Bahngasse im III. Bezirke Kabel behufs Leitung von Elektricität nach den beigebrachten Plänen legen zu dürfen. (Angenommen.)

(1059.) **Derselbe** referiert über Schulgeldbefreiungen an der Wiedener Communal-Oberrealschule und beantragt, das Ansuchen des Hermann Landschütz um Schulgeldbefreiung für seinen Sohn Friedrich abzuweisen und den sub Post 3 bis 29 des Verzeichnisses angeführten Schülern die Befreiung von der Entrichtung des ganzen Unterrichtsgeldes zu bewilligen. (Angenommen.)

(1006.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Armeninstitutes des VI. Bezirkes um Kostgeldbewilligung für den Diurnisten Julius Brunner und beantragt, diesen Act dem Magistrate zur schleunigen Berichterstattung zuzuweisen. (Angenommen.)

(1047.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Josef Sucharipa um Grundab- und -Zuschreibung Einl.-Z. 1573 und 1579, IX. Bezirk, Bründlhofrealität, und beantragt die Genehmigung der angesuchten Grundab- und Zuschreibung. (Angenommen.)

(1105.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Kupka und Orgelmeister um Grundab- und -Zuschreibung Einl.-Z. 591, resp. 507, VI. Bezirk, und beantragt, die Genehmigung zu ertheilen, dass von den in der Grundb.-Einl.-Z. 591 des VI. Bezirkes liegenden Parcellen Nr. 333/1 Bauarea und 332/2 Garten die mit Buchstaben b c f e, beziehungsweise c n o f bezeichneten Flächen im Ausmaße von 18·78 m², beziehungsweise 32·78 m² abgetrennt und diese beiden Trennstücke der in der Grundb.-Einl.-Z. 507 des VI. Bezirkes liegenden Parcelle Nr. 344 zugeschrieben werden. (Angenommen.)

(1042.) **Derselbe** referiert über den neuerlichen Bericht puncto Anschaffung von Kaiserbildern für die städtischen Schulen und beantragt: Es seien die von Dr. Theodor Teuber noe. der Concursmassa des Johann Haupt, IV., Goldeggasse 20, offerierten 650 Ölfarbendruckbilder des Kaisers um den Preis von 20 kr. per Stück

anzukaufen und die Einrahmung dieser Bilder dem Ludwig Nick, V., Castelligasse 13, nach den vorgelegten Mustern in Schwarz mit Goldleisten um den Preis von 1 fl. 55 kr. per Stück gegen einjährige Haftzeit zu übertragen.

Der Referenten-Antrag wird abgelehnt und beschlossen, den Magistrat zu beauftragen, für bessere Bilder und billigere Rahmen vorzusorgen.

(977.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Landwehr-Infanterie-Regimentes Nr. 1 um Zulassung der Mannschaft zur Benützung des Volksbades im V. Bezirke zu ermäßigtem Preise und beantragt, die Bewilligung auf Widerruf unter aufzustellenden Bedingungen zu gewähren.

St.-R. Dr. v. Billing beantragt, es sei die Bewilligung gegen strenge Einhaltung der Badeordnung gegen die gewöhnliche Gebür für Gruppen von nicht über 50 Mann zur gewöhnlichen Badezeit an den Wochentagen, mit Ausschluss der Vortage von Sonn- und Feiertagen, zu gewähren.

Es wird beschlossen, den Magistrat zu beauftragen, zu berichten, wie hoch sich bei der Geneigtheit des Stadtrathes, dem vorliegenden Ansuchen Folge zu geben, die zu entrichtende Badegebür belaufen dürfte unter der Voraussetzung, dass die Soldaten die Wäsche mitbringen.

(1091.) **St.-R. Kreindl** referiert über das Project für die Reconstruction des Schöpfwerkes Unter-Döbling, Gemeindegasse 2, und beantragt:

1. das vorliegende Project für die Reconstruction des Schöpfwerkes im XIX. Bezirke, Gemeindegasse 2, mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 1650 fl. zu genehmigen;

2. vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der abzuhaltenden Localcommission wäre für die Ausführung dieses Projectes auf Grund des § 105 der Bauordnung die Baubewilligung zu ertheilen;

3. behufs Vergebung der für die Neuherstellung des Schöpfwerkes selbst erforderlichen Arbeiten und Lieferungen im veranschlagten Kostenbetrage von 1050 fl. wäre auf Grund der vorliegenden allgemeinen Bedingnisse eine beschränkte Offertverhandlung abzuhalten und zu derselben der Baumeister Anton Rabl und der Maschinenfabrikant H. Heinrich einzuladen;

4. zur Deckung der obigen Auslage wäre gelegentlich der Lustrierung des Budgets die Position der Rubrik XXII 6 c auf 9790 fl. zu erhöhen. (Angenommen.)

(1096.) **Derselbe** referiert über die Uneinbringlichkeit eines Platzzinses nach Laurenz Zalaudek für Tischaufstellung VIII., Piaristengasse 6 und 8, und beantragt, den Betrag von 24 fl. 51 kr. wegen Uneinbringlichkeit abzuschreiben. (Angenommen.)

(1067.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Anna Piotrowski v. Trojan um Aufstellung einer Tabakverschleißhütte Hohe Warte Nr. 6, XIX. Bezirk, und beantragt, der Gesuchstellerin die Bewilligung zur Aufstellung einer hölzernen Verkaufshütte auf communalem Straßengrunde vor dem Hause Cr.-Nr. 6 Hohe Warte, Heiligenstadt im XIX. Bezirke, unter den im Commissionsprotokolle vom 9. Februar 1894 präcisierten Bedingungen zu ertheilen.

(Angenommen.)

(1068.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Peter Schneider um Herabsetzung der Hundesteuer für vier Dressierhunde und beantragt, die Hundesteuer zur Hälfte zu ermäßigen. (Angenommen.)

(1154.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Franz Brunner um Nachsicht der Hundesteuerstrafe und beantragt die Gewährung des Ansuchens um Nachsicht der Strafe per 8 fl. und Einhebung der einfachen Gebür. (Angenommen.)

(1129.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Joh. Hack um Nachsicht einer Hundesteuerstrafe und beantragt die Ermäßigung der Hundesteuer pro 1894 auf den halben Betrag von 2 fl.

(Angenommen.)

(1128.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Georg Reif um Nachsicht einer Hundesteuerstrafe und beantragt die Nachsicht der Strafe von 8 fl. (Angenommen.)

(1155.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Dr. Jakob Neßler um Nachsicht der Hundesteuerstrafe und beantragt, dass die einfache Gebür eingehoben werde. (Angenommen.)

(1153.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Hermann Görgl um Ermäßigung der Hundesteuer und beantragt die Ermäßigung der Steuer auf 2 fl. (Angenommen.)

(1097.) **St.-R. Dr. Vogler** referiert über das Ansuchen der Lehrer Franz Streicher und Franz Hütter um Überlassung des Turnsaales der Volksschule in Hacking und beantragt die Abweisung des Ansuchens.

St.-R. v. Götz beantragt, dem Gesuche stattzugeben.

St.-R. Dr. Hackenberg beantragt, es sei die Benützung des Turnsaales unter den sonstigen Bedingungen nur für den Lehrkörper zu gestatten; dem Oberlehrer sei jedoch das Befremden auszusprechen, dass ohne Bewilligung des Stadtrathes die Benützung des Turnsaales gestattet wurde.

Der Antrag des St.-R. Dr. Hackenberg wird angenommen.

(1063.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Unterlehrers Friedrich Schnetzer um Gehaltsvorschuss und beantragt, demselben einen Gehaltsvorschuss von 150 fl. unter den üblichen Bedingungen zu bewilligen. (Angenommen.)

(1069.) **Derselbe** referiert über die Eingabe des W. Kuttig in Betreff der definitiven Wiederbesetzung der katholischen Religionslehrerstelle an der Gumpendorfer Communal-Oberrealschule und beantragt die Kenntnisnahme unter Hinweis auf die bereits zufolge Stadtraths-Beschlusses vom 10. Februar, Z. 56, erfolgte Verfügung wegen Ausschreibung der in Frage stehenden Religionslehrerstelle.

(Angenommen.)

(1107.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Bürgerschullehrerswitwe Irma Graf um Erhöhung des Erziehungsbeitrages für ihre Tochter und beantragt, derselben anlässlich des am 4. December 1893 erfolgten Todes ihres Sohnes Ludwig den Erziehungsbeitrag für ihre Tochter Hildegarde vom 1. Jänner 1894 an von 50 fl. auf 75 fl. jährlich zu erhöhen und nach Einstellung des bisherigen Erziehungsbeitrages von je 50 fl. für beide Kinder mit Ende December 1893 vom 1. Jänner 1894 angefangen aus der Wiener Lehrerpensionscassa gegen seinerzeitige entsprechende Abrechnung mit der n.-ö. Landes-Lehrerpensionsfondscassa anzuweisen. (Angenommen.)

(1044.) **Derselbe** referiert über die Verwendung der prämiierten Schulbankprojecte bei der künftigen Einrichtung der Schulen und beantragt zu bewilligen, dass bei künftigen Einrichtungen neuer Schulen das erstprämiierte Project mit dem Motto „Kinderschutz“ bis auf Widerruf zur Verwendung gelange; das zweite prämiierte Project mit dem Motto „Pestalozzi“ soll vorläufig nur probeweise in einzelnen Classen verwendet werden und hätte das Stadtbauamt seinerzeit auf Grund der damit gemachten Erfahrungen Anträge über die weitere Verwendung dieser Bankconstruction zu stellen. (Angenommen.)

(1094.) **Derselbe** referiert über die Übernahme der Substitutionskosten der an dem Curse zur Heranbildung von Zeichenlehrern für gewerbliche Fortbildungsschulen im Schuljahre 1894/95 theilnehmenden Lehrpersonen auf den Bezirksschulfond und beantragt die Übernahme

der Substitutionskosten der in Rede stehenden Lehrpersonen des Wiener Schulbezirkes auf den Wiener Bezirksschulfond. (Angenommen.)

(1082.) **Derselbe** referiert über den Erlass des n.-ö. Landesschulrathes vom 30. December 1893, Z. 12083, betreffend die Parallelclasseneröffnung, respective Verlegung an mehreren Schulen des XVI. Bezirkes, sowie Systemisierung des Lehrstatus, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(1083.) **Derselbe** referiert über den Erlass des n.-ö. Landesschulrathes vom 20. Jänner 1894, Z. 245, betreffend die Errichtung respective Auflassung von Parallelclassen an mehreren Schulen des IV. Bezirkes, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(1093.) **Derselbe** referiert über die Vergebung der Demolierung eines Theiles des städt. Hauses Nr. 2 Rudolfsgasse in Ober-St. Veit und beantragt die Demolierung des in der vorgelegten Planskizze mit I bezeichneten Theiles des Hauses Nr. 2 Rudolfsgasse in Ober-St. Veit, XIII. Bezirk, und Annahme des im Localaugenscheinsprotokolle vom 12. Februar d. J. enthaltenen Offertes des Baumeisters Anton Trillsam unter den daselbst angeführten Bedingungen.

(Angenommen.)

(1137.) **St.-R. Dr. Stenzl** referiert über das Ansuchen der Firma Strauß und Deutsch um Übernahme ihres Vorrathes an reiner krystallisierter Carbolsäure und beantragt, dieses Ansuchen mit Rücksicht auf den § 2 der Lieferungsvorschrift abzulehnen.

(Angenommen.)

(7171, 7467, 7718, 7239.) **Derselbe** referiert über die Recurse der Theresia Kuba, XI. Bezirk, Hirschengasse 338, der Juliana Kozel, XI. Bezirk, Landen 158, des Franz Slavic, XII. Bezirk, Kriechbaumgasse 36, des Josef Schwona, XIII. Bezirk, Penzing, Hauptstraße 92/94, wegen sanitätspolizeilicher Anordnungen und beantragt die Abweisung der Recurse. (Angenommen.)

(458.) **Derselbe** referiert über die Vorstellung der Charlotte Fink durch Dr. Gustav Prix gegen sanitätspolizeiliche Aufträge, VI. Bezirk, Gumpendorferstraße 32, und beantragt mit Bezug auf den § 59, Absatz 1 der B.-O. die Abweisung. (Angenommen.)

(1140.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert über das Ansuchen des Karl Sprinzl, Vorstand der St. Johannescapelle, II. Bezirk, Obere Donaustraße, um einen Beitrag zur Restaurierung der Kapelle und beantragt, das Ansuchen im Sinne des Magistratsantrages abzuweisen. (Angenommen.)

(1181.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Schuldieners Wilhelm Schmidt um Bewilligung eines Urlaubes zur Herstellung seiner Gesundheit und beantragt, demselben einen dreimonatlichen Urlaub zu bewilligen. (Angenommen.)

(1160.) **Derselbe** referiert über die Uneinbringlichkeit von Beerdigungskosten nach 52 Parteien aus dem XVI. Bezirke per 73 fl. und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(610.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Nathan Schweinburg, Schnittwaren-Verschleißers aus dem XI. Bezirke, um Verleihung der Zuständigkeit und beantragt die Gesuchsgewährung.

(Angenommen.)

(1133.) **St.-R. Wurm** referiert über das Ansuchen der Paula Lang um Parcellierung der Realität E.-Z. 76, VIII. Bezirk, Bennogasse 25, und beantragt, der Paula Lang die Bewilligung zu ertheilen, nach Maßgabe der vorgelegten Pläne die Realität Or.Nr. 25 Bennogasse, Grundb.-Einl. Z. 76 des VIII. Bezirkes, Cat.-Parc. 376 Bauarea und 377 Garten auf zwei Baustellen unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen zu ertheilen. (Angenommen.)

(1146.) **Derselbe** referiert über Adaptierungsarbeiten im Gemeindehause II. Bezirk, Kleine Sperlgasse 10, und beantragt für die in der Äußerung des Bauamtes vom 13. Februar 1894, Z. 411, bezeichneten Adaptierungen in obigem Hause die Ertheilung der Baubewilligung. (Angenommen.)

(1149.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Ingenieurs Heinemann, betreffend die Überlassung des Wienflussbettes behufs Errichtung einer Passagierbeförderung und beantragt, das vorliegende Ansuchen abzulehnen. (Angenommen.)

(1109.) **Derselbe** referiert über den Statthalterei-Erlass vom 29. Jänner 1894, Z. 83902, in Betreff des Projectes puncto Bau eines Amtsgebäudes der Normalaichungs-Commission am Tabor, Einl.-Z. 2040, II. Bezirk, und beantragt die Kenntnisnahme gemäß § 106 der Bauordnung. (Angenommen.)

(799.) **Vice-Bürgermeister Dr. Grübl** referiert über den Bericht des Stadtbauamtes wegen Aufnahme von Hilfskräften für die Vorarbeiten zur Erbauung städtischer Gaswerke und beantragt, für die technischen Vorarbeiten drei Aushilfstechniker mit einem anfänglichen Monatsbezuge von je 60 fl. bis 75 fl. und im Falle ihrer nachgewiesenen Verwendbarkeit nach abgelegter Probedienstzeit mit einem Monatsbezuge von 100 fl. aufzunehmen. Weiters wäre eine Schreibkraft, welche gleichzeitig auch zu kleineren technischen Arbeiten verwendet werden könnte, gegen einen Monatsbezug von 60 fl. beizustellen. Sämmtliche Aushilfskräfte sind über Vorschlag des Stadtbauamtes und des technischen Consulenten für die Errichtung städtischer Gaswerke durch den Bürgermeister provisorisch gegen einmonatliche Kündigung anzustellen. Die auflaufenden Kosten im Ausmaße von 2640 fl. bis 3960 fl. sind zur Rubrik XII 1 b „Errichtung städtischer Gaswerke" bedeckt. (Angenommen.)

(1078.) **St.-R. Schlechter** referiert über die Eingabe der Peter R. v. Murmann'schen Erben in Betreff Annahme der Schenkung einer Quelle in Neuwaldegg und beantragt, die in Rede stehende angebliche Schenkung nicht anzunehmen und dem k. k. städtisch delegierten Bezirksgerichte mitzutheilen, dass die Gemeinde Wien keinen Anlass finde, an der Änderung des Grundbuchstandes der Grundb.-Einl.-Z. 69 c irgendwie mitzuwirken. (Angenommen.)

(1070.) **Derselbe** referiert über die Wahl des Franz Schmid zum Vorsitzenden-Stellvertreter des Ortsschulrathes des VI. Bezirkes und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(1051.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Gewerbeschul-Commission um Überlassung von vier Lehrzimmern an der Knaben-Volksschule II., Wintergasse 14, und beantragt, der Überlassung der im Bauamtsberichte vom 8. Februar 1894, Z. 632/II, angeführten vier Lehrzimmer an obiger Schule zur Unterbringung des derzeit im Schulhause II., Wintergasse 34, befindlichen gewerblichen Vorbereitungscurses unter den üblichen Bedingungen zuzustimmen.

(Angenommen.)

(1050.) **Derselbe** referiert über die Abschreibung, respective Reducierung von Wassermehrverbrauchsgebüren nach sechs Parteien aus dem V. Bezirke und beantragt, die Abschreibung, beziehungsweise Reducierung dieser Gebür im Sinne des Magistrats-Antrages.

(Angenommen.)

(906.) **Derselbe** referiert über die Uneinbringlichkeit von Zins- und Schulkreuzern nach Anna Neuber für das Haus VI., Eisvogelgasse 7, und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(Schluss der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **21. Februar 1894.**

Vorsitzender: Vice-Bürgermeister Dr. Grübl.

Anwesende: Dr. v. Billing, v. Götz, Dr. Hackenberg, Dr. Huber, Kreindl, Dr. Lueger, Matthies, Matzenauer, Müller, v. Neumann, Rückauf, Schlechter, Schneiderhan, Dr. Stenzl, Dr. Vogler, Witzelsberger, Wurm.

Entschuldigt: St.-R. Boschan, Dr. Lederer, Noske.
Krank: St.-R. Meißl.
Beurlaubt: St.-R. Baugoin.
Experten: Baurath Winkler, Oberingenieur Helmreich.
Schriftführer: Magistrats-Secretär Roßner.

Nach Eröffnung der Sitzung durch den **Vice-Bürgermeister Dr. Grübl** macht derselbe folgende Mittheilung:

St.-R. Müller entschuldigt sein verspätetes Erscheinen wegen gleichzeitig stattfindender Sitzung der Commission für Verkehrsanlagen in Wien. (Zur Kenntnis.)

(1196.) **St.-R. Schneiderhan** referiert über den Antrag des St.-R. v. Götz auf Einführung der öffentlichen Beleuchtung in der Berg-, Bischof- und Sackgasse in Ober-St. Veit, XIII. Bezirk, und beantragt die Genehmigung des Projectes des Stadtbauamtes, wonach sich die jährlichen Mehrauslagen für Gasconsum auf 405 fl. 12 kr. stellen. (Angenommen.)

(1080.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des I. Wiener Volksbildungsvereines im V. Bezirke um Subvention und beantragt, demselben pro 1893 eine Subvention von 100 fl. zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(1169.) **St.-R. Ritt. v. Neumann** referiert über den Ankauf eines von Anna Hager offerierten Grundes im Ausmaße von circa 1000 □⁰ in Breitensee zum Zwecke der Errichtung der Hochquellen-Pumpstation und beantragt den Ankauf dieses Grundes um den Pauschalbetrag von 14.000 fl.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(1176.) **Derselbe** referiert über das Kaufanbot des Karl Hörandner auf einen Theil der Linienwall-Parcelle 404/3, VIII. Bezirk, und beantragt:

1. Es sei dem Karl Hörandner der im vorgelegten Plane A mit den Buchstaben A B L E F G C D H umschriebene Theil der Linienwall-Parcelle 404/3, Einl.-Z. 115, VIII. Bezirk, im Ausmaße von circa 604 m^2 um den Betrag von 49.000 fl. unter folgenden Bedingungen käuflich zu überlassen:

a) dass der Käufer Karl Hörandner sich verpflichte, die im Plane mit M R N O c f P B M umschriebene Fläche, Theile der Cat.-Parc. 372/3 und 372/5, im Ausmaße von circa 133 m^2 zum Zwecke der Eröffnung der Bennogasse sofort unentgeltlich, lastenfrei und im richtigen Niveau in das öffentliche Gut ohne Anspruch auf eine Entschädigung zu übertragen;

b) die Berichtigung dieses Kaufschillings hat in der Weise zu erfolgen, dass ein Theilbetrag von 17.000 fl. innerhalb acht Tagen nach Verständigung des Käufers von der Annahme seines Offertes durch den Gemeinderath, der Restbetrag per 32.000 fl. am 1. November d. J. zu Handen der städtischen Hauptcassa bezahlt und bis zum Fälligkeitstermine mit 5 Percent im vorhinein verzinst werde;

c) als Sicherstellung des Kaufschillingsrestes sammt Nebengebüren ist, sobald die Gemeinde in den grundbücherlichen Besitz der Linienwallgründe gelangt sein wird, das Pfandrecht auf dem oberwähnten Grunde primo loco zu Gunsten der Gemeinde einzuverleiben;

d) die Bezahlung der Kosten der Vertragsausfertigung, der grundbücherlichen Einverleibungen und der Löschungsquittung, sowie der Übertragungsgebüren obliegt dem Käufer;

e) die Gemeinde verpflichtet sich, den mit G C D A B P f i s m n o p q G umschriebenen Theil der Linienwallparcelle 404/3, VIII. Bezirk, im Ausmaße von circa 587 m^2 zur grundbücherlichen Abschreibung bringen zu lassen und das mit Georg Tökés bezüglich eines Theiles des vorerwähnten Grundes mit vierteljähriger Kündigung bestehende Pachtverhältnis sofort zu kündigen;

f) der Käufer nimmt zur Kenntnis, dass die grundbücherliche Einverleibung seines Eigenthumsrechtes erst erfolgen kann, wenn die grundbücherliche Übertragung des Eigenthumsrechtes bezüglich der Linienwallgründe an die Gemeinde stattgefunden hat, und dass er die Abgrabung des Linienwalles, und zwar sowohl auf dem an ihn zu verkaufenden Baugrunde als auf dem zur Straße fallenden Theile auf seine Kosten zu bewerkstelligen hat.

2. Die weiteren auf käufliche Überlassung des fraglichen Linienwallgrundes vorliegenden Offerte des Siegmund Pick, des Wilhelm Hedenigg und des Christian Mörzinger-Cabos werden abgelehnt.

3. Die Zurücknahme des Offertes des Karl Hörandner auf käufliche Überlassung von Theilen der Cat.-Parc. 1195 und 371/3, VIII. Bezirk, behufs Arrondierung seiner Realität Or.-Nr. 28 Bennogasse wird zur Kenntnis genommen und der Magistrat beauftragt, mit dem k. k. Ärar wegen ehethunlichster Übergabe der Cat.-Parc. 371/3 und des zur Straße entfallenden Theiles der Cat.-Parc. 371/2 in den physischen Besitz der Gemeinde Wien in Verhandlung zu treten.

(Angenommen; bezüglich Punkt 1 an den Gemeinderath.)

(1126.) **Derselbe** referiert über das Baugesuch des Victor Peschl VII., Burggasse 81, und beantragt die Bestätignng des Magistrats-Antrages auf Ertheilung des Bauconses, wonach der in die Verbauung einzubeziehende Straßengrund per 1·55 m^2, sowie der zur Anlage zweier Risalite mit dem Vorsprunge von 0·15 m über die Baulinie und einer Länge von 5·37 m erforderliche Grund per 1·61 m^2 um den Betrag von 60 fl. per Quadratmeter seitens des Gesuchstellers einzulösen ist. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(1177.) **Derselbe** referiert über das neuerliche Offert des Johann Friedrich Kast auf käufliche Überlassung der Linienamtsrealität in der Burggasse Einl.-Z. 1284 und beantragt die Einleitung von Verhandlungen mit Kast wegen Aufbesserung des Preises und Einsetzung eines Verhandlungs-Comités. (Angenommen.)

Es wird sofort die Wahl dieses Comités vorgenommen.

(1017.) **St.-R. Dr. Huber** referiert über den Entwurf des Stiftbriefes für die Heinrich Knöll'sche Wohlthätigkeits-Stiftung für Gewerbetreibende des X. Bezirkes und beantragt die Genehmigung des vom Magistrate vorgelegten Stiftbrief-Entwurfes.

(Angenommen.)

(1092.) **St.-R. Matthies** referiert über das Ansuchen des Vorstehers des XI. Gemeindebezirkes um Herstellung von Baumpflanzungen in mehreren Straßen des Bezirkes Simmering und bean-

tragt die Genehmigung der Anpflanzung von 23 Bäumen in der Schulgasse, von 14 Bäumen in der Plenergasse und von 160 Bäumen in der Lorystraße, sowie die Genehmigung der Regulierung des Platzes vor der Schule in der Pfeiffergasse unter den vom Magistrate beantragten Modalitäten. (Angenommen.)

(7558 ex 1893, 1195 ex 1894.) **Derselbe** referiert über den Recurs des Joh. Götz gegen feuerpolizeiliche Anordnungen XI., Kirchengasse 3, und beantragt die Abweisung des Recurses.

(Angenommen.)

(1110.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Ferd. Seif um Herstellung eines Asphalttrottoirs vor seinem Hause III., Ungargasse 58, und beantragt, den Magistrat zu beauftragen, zu berichten, ob die neuen, für Klinkertrottoire vom Stadtrathe am 10. Februar d. J. beschlossenen Normen nicht auch auf Asphalttrottoire Anwendung finden können. (Angenommen.)

(1079.) **Derselbe** referiert über die Frage, ob das Haus Nr. 10 Ungargasse, III. Bezirk, sofort zu demolieren sei und beantragt die Demolierung dieses Hauses und die Kündigung des mit der k. k. Polizei bestehenden Mietvertrages im Mai 1894.

St.-R. Müller beantragt, auf die Demolierung derzeit noch nicht einzugehen.

St.-R. Schneiderhan beantragt, es seien nicht Reparaturen im Kostenbetrage von 5000 fl. vorzunehmen, sondern es seien mit Rücksicht auf die in kurzer Zeit bevorstehende Demolierung diese Reparaturen auf das allernothwendigste zu beschränken.

Referenten-Antrag wird abgelehnt.

Antrag Schneiderhan angenommen.

(1058.) **St.-R. Schlechter** referiert über die vom Magistrate beantragte Abänderung des § 8 der Kundmachung und des § 11 des Regulativs für die Abgabe von Hochquellenwasser und beantragt:

1. die Kundmachung über die Wasserabgabe aus der Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung ist im § 8 mit dem § 11 des von der k. k. n.-ö. Statthalterei genehmigten Regulativs im Einklange zu halten;

2. die Anführung der Dimensionen und des Gewichtes bezüglich der Rohre vom Straßenrohre bis zum Wassermesser hat in der Kundmachung zu unterbleiben und sind dieselben im Sinne der Stadtraths-Beschlüsse vom 13. November 1893, ZZ. 8069 und 8070, anzunehmen. (Angenommen.)

(1139.) **St.-R. Dr. Huber** referiert über das Ansuchen des Adolf Seidler um Löschung bezüglich der ob der Realität Einl.-Z. 1036, Grundbuch des I. Bezirkes im Eigenthumsblatte und ob der Realität Einl.-Z. 1315, Grundbuch ebendaselbst, im Lastenblatte grundbücherlich einverleibten Servitut, betreffend Anlage und Vergitterung der Fenster des Hauses Einl.-Z. 1315 und beantragt, die Ausfertigung dieser Löschungserklärung ohneweiteres und auf Kosten der Partei zu bewilligen. (Angenommen.)

(1136.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert über die Forderung der ehemaligen Gemeinde Neuwaldegg an Eduard Geyer, fürstlich Schwarzenberg'schen Meiereipächter, wegen Ersatz der Feuerlöschkosten per 124 fl. und beantragt, den bezüglichen Zahlungsauftrag der genannten Gemeinde aufzuheben und dem dagegen eingebrachten Recurse Folge zu geben. (Angenommen.)

(1161.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Anton Müller um Nachsicht der Pfründenrückersatzforderung per 12 fl. 60 kr. nach Franz Strizek und beantragt die Bewilligung der Nachsicht. (Angenommen.)

(1095.) **Derselbe** referiert über den Magistratsbericht, betreffend jene Vorkehrungen, welche auf Grund der wasserrechtlichen Localcommission vom 30. Jänner d. J. zum Schutze der Ufer des Nesselbaches bei der Realität des Frants Djörup in Grinzing, Berggasse Nr. 29, XIX. Bezirk, getroffen wurden.

Referent beantragt die Kenntnisnahme dieses Berichtes.

(Angenommen.)

(1172.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Therese Weißenseel um Ermäßigung der Zuständigkeitstaxe per 50 fl. und beantragt die Abweisung.

St.-R. Dr. Stenzl beantragt die Ermäßigung der Taxe auf 25 fl.

Antrag Dr. Stenzl angenommen.

(1113, 1119 und 1163.) **Derselbe** referiert über rückständige Beerdigungskosten, und zwar im Betrage von 96 fl. 18 kr. nach 22 Parteien aus dem XVI. Bezirke und im Betrage von 37 fl. 95 kr. nach 11 Parteien aus dem XI. Bezirke und beantragt die Abschreibung dieser Beträge aus dem Grunde der Uneinbringlichkeit.

(Angenommen.)

(5109.) **St.-R. Dr. Stenzl** referiert über den Recurs des Alfred Pollak Ritt. v. Rudin noe. der Pollak Ritt. v. Rudin'schen Kindergarten-Stiftung II., Castellezgasse 35, gegen die angeordnete Auflassung der Hausbesorgerwohnung daselbst und beantragt, dem Recurse unter den vom magistratischen Bezirksamte für den II. Bezirk beantragten Modalitäten Folge zu geben.

(Angenommen.)

(5720, 5936, 6550.) **Derselbe** referiert über den Recurs des Dr. Jaroslav Dworaček gegen feuerpolizeiliche Anordnungen bezüglich des Hauses V., Siebenbrunnengasse 17, ferner über den Recurs des Georg Gey gegen sanitätspolizeiliche Verfügungen bezüglich des Hauses XI., Dorfgasse 90, endlich über jenen des Michael Kalch gegen sanitätspolizeiliche Aufträge XI., Kaiser-Ebersdorf 149, und beantragt in allen drei Fällen die Recursabweisung. (Angenommen.)

(1194.) **St.-R. Rückauf** referiert über die Sicherstellung des Bedarfes an Fourage-Artikeln für den Central-Viehmarkt vom April 1894 an und beantragt:

1. Die Beistellung der für den Viehmarkt erforderlichen Fourage-Artikeln sei auch weiters im Wege schriftlicher Offertverhandlungen zu bewerkstelligen, und es sei die diesfällige Offertverhandlung zur Sicherstellung des jeweiligen Jahresbedarfes im Monate August abzuhalten.

2. Der Futterbedarf für den Viehmarkt für die Zeit vom April bis Ende August 1894, und zwar:

10.800	Metercentner	Mais,
5.200	„	Gerste,
400	„	Hafer,
10.000	„	Heu,
7.400	„	Stroh,

sei ebenfalls im Wege einer schriftlichen Offertverhandlung auf Grund der beiliegenden Vorschrift sicherzustellen. (Angenommen.)

(1073.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der VI. Section der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Wien um einen Ehrenpreis für die Pferdeausstellung 1894 und beantragt die Bewilligung eines Ehrenpreises von 50 Ducaten. (Angenommen.)

(1074.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Neubauer Kindergarten-Comités um Subvention für den neu eröffneten 3. Kindergarten im VII. Bezirke und beantragt die Gewährung einer Subvention per 500 fl. für das Jahr 1893.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(1014.) **St.-R. Müller** referiert über das Offert des Josef und der Marie Dobrowolsky, einen Theil der Linienwallparcelle 1696/1, Einl.-Z. 431/VII, im Ausmaße von circa 237 m² um den Pauschalbetrag von 7800 fl. käuflich zu erwerben und beantragt, auf Grund der vom St.-R. Ritt. v. Neumann gegebenen Anregung die Einleitung von Verhandlungen zur Erzielung eines besseren Preises. (Angenommen.)

Mit diesen Verhandlungen wird das sub Nr. 7 gewählte Subcomité unter Zuziehung des Referenten betraut.

(1061.) **Derselbe** referiert über die Sicherstellung der Erd- und Pflastererarbeiten für die Regulierung der Lustkandlgasse in der Strecke zwischen der Sechsschimmel- und Säulengasse und beantragt die Übertragung dieser mit 4136 fl. 57 kr. veranschlagten Arbeiten an den Pflasterermeister Eduard Berger mit dem angebotenen Nachlasse von 25·5 Percent an den Voranschlagskosten. (Angenommen.)

(Schluss der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **22. Februar 1894.**

Vorsitzender: Vice-Bürgermeister Dr. Grübl.

Anwesende: v. Götz, Dr. Hackenberg, Dr. Huber, Kreindl, Dr. Lederer, Dr. Lueger, Matzenauer, Müller, v. Neumann, Noske, Rückauf, Schlechter, Schneiderhan, Dr. Stenzl, Dr. Vogler, Witzelsberger, Wurm.

Entschuldigt: St.-R. Dr. v. Billing, Boschan.
Krank: St.-R. Meißl.
Beurlaubt: St.-R. Baugoin.
Experte: Oberingenieur Borkowitz.
Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Bibl.

Vice-Bürgermeister Dr. Grübl eröffnet die Sitzung.

Die St.-R. Dr. v. Billing und Boschan entschuldigen ihr Ausbleiben. (Zur Kenntnis.)

(6689.) **St.-R. Matzenauer** referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes aus dem XII. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Czeczek Heinrich, Bäckermeister, und
Krus Florian, Hausbesitzer. (Angenommen.)

(420.) **Derselbe** referiert über Bürgerrechtsgesuche aus dem I. Bezirke und beantragt die Verleihung an:

Kubie Abraham, Schneidermeister,
Leiblich Stephan, Gemischtwaaren-Verschleißer,
Hauptner Michael, Friseur und Parfumerie-Verschleißer;
Immergut Edmund, Schafwollenhändler, und
Werthheimer Josef, Fabriksbesitzer. (Angenommen.)

(549.) **St.-R. Müller** referiert über die Projecte für die Herstellung des Rohrnetzes zur Wasserversorgung des XVIII. und XIX. Bezirkes (Baulos IV a, Niederdruckzone I, und Baulos IV b, Mitteldruckzone II) und beantragt:

1. Diese Projecte mit den inclusive des Wertes der zum größten Theile bereits sichergestellten Röhren und Maschinenbestandtheile veranschlagten Kostenbeträgen von . . 205.250 fl. (Baulos IV a) und
270.250 fl. („ IV b)
zusammen . 475.500 fl.
zu genehmigen.

2. Die Ausführung der Handarbeiten durch je einen Generalunternehmer mittels einer öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung auf Grund der vorliegenden Bedingnisse, welche in den §§ 3 und 35 im Sinne der bezüglichen Vorschläge der städtischen Buchhaltung abzuändern wären, sicherzustellen, wobei bemerkt wird, dass die betreffenden, in den obigen Summen inbegriffenen Kostenbeträge für Handarbeiten, Pauschale für noch besonders anzuschaffende Röhren und Maschinenbestandtheile und als Steinwert per 87.776 fl. 97 kr. und 99.503 fl. 59 kr., zusammen per 187.280 fl. 56 kr., auf der für alle vier Baulose mit 505.000 fl. vorgesehenen Präliminar-Rubrik XXVI 6 d bedeckt erscheinen.

3. Die Lieferung der erwähnten nicht vorhandenen Röhren und Maschinenbestandtheile im Erfordernisse von 2626 fl. 97 kr. und 4253 fl. 59 kr. den Erstehern der V. Serie für die Röhren und Maschinenbestandtheile des Vororterohrnetzes zu übertragen, und

4. die Bestellung je eines Bauinspicienten für die permanente Überwachung der Rohrlegungsarbeiten dieser beiden Baulose IV a und b mit dem Zehrungsbeitrage von 2 fl. 50 kr. pro Tag zu bewilligen. (Angenommen.)

(Während der Erstattung des vorstehenden Referates hat Oberingenieur Borkowitz als Experte fungiert.)

(1145.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Wiener Baugesellschaft noe. Sidonie Freiin von Sommaruga um Parcellierungsbewilligung bezüglich der Realität Einl.-Z. 44 in Unter-Meidling und beantragt die Genehmigung der angesuchten Parcellierung unter den im Magistrats-Antrage erwähnten Bedingungen. (Angenommen.)

(1145.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Karl Reder um Feststellung der Schadloshaltung für den von den Realitäten Grundb.-Einl.-Z. 2200 und 2201, II. Bezirk, zur Brigittenauerlände gegen Entschädigung abzutretenden Grund im Ausmaße von 502·60 m² und beantragt, den Magistrat zur Einleitung der bezüglichen Verhandlungen zu ermächtigen. (Angenommen.)

(1152.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Karl und der Marie Stähr um Entschädigung für den anlässlich des Neubaues des Hauses Or.-Nr. 32 Sterngasse, Ecke der Gerlgasse, Hernals, zu Straßenzwecken abzutretenden Grund per 75·86 m² und beantragt, die Schadloshaltung mit 17 fl. per Quadratmeter, somit zusammen mit 1289 fl. 62 kr. zu bestimmen. (Angenommen.)

(925.) **Derselbe** referiert über das Project für die Herstellung eines Sommerturn- und Eislaufplatzes auf der Nachbarrealität des Schulhauses XIII., Unter-St. Veit, Auhofstraße 27, und beantragt:

1. das vorliegende Project zur Herstellung eines Sommerturn- und Eislaufplatzes auf einem Theile des zum städtischen Hause Or.-Nr. 25 Auhofstraße in Unter-St. Veit, XIII. Bezirk, gehörenden Gartens wird mit dem adjustierten Kostenbetrage von 753 fl. 38 kr. genehmigt;

2. die diesfalls erforderlichen Arbeiten und Lieferungen werden den betreffenden, zufolge Stadtraths-Beschlusses vom 25. Mai 1893, Z. 3375, und vom 12. Juli 1893, Z. 4632, für diesen Schulhausbau bestellten Unternehmern übertragen;

3. dem Mieter der Wohnung Nr. V im städtischen Hause Or.-Nr. 25 Anhofstraße, Julius Rust, welchem gegen Verrechnung eines Mietzinsbetrages von 50 fl. jährlich die Benützung des Gartens dieses Hauses bisher zustand, wird für die Dauer dieses Bestandverhältnisses der nach Abtrennung des zu Schulbauzwecken bestimmten Grundes noch verbleibende restliche Theil dieses Gartens zur ausschließlichen Benützung zugewiesen;

4. Dem Mieter der Wohnung Nr. IV im obgenannten Hause wird anläslich der unvermeidlichen Vermauerung eines Fensters ein Mietzinsnachlass von 20 fl. pro Jahr bewilligt;

5. der Magistrat wird beauftragt, seinerzeit wegen der Überwachung und des Betriebes des Eislaufplatzes überhaupt nach vorherigem Einvernehmen mit dem Bezirksschulrathe der Stadt Wien rechtzeitig die geeigneten Anträge zu stellen.

St.-R. Matzenauer beantragt den Zusatz, dass bei den in Rede stehenden Herstellungen die vorhandenen Baumbestände möglichst zu schonen seien.

Referenten-Antrag mit Zusatz Matzenauer angenommen.

(1106.) **Derselbe** referiert über die Baulinienänderung für einen Theil der Hauptstraße in Breitensee, XIII. Bezirk, und beantragt:

Die Baulinien für die Hauptstraße in Breitensee in der Strecke zwischen der Kendlergasse und Straße XIII wären nach den Linien A B C D einerseits und E F andererseits derart abzuändern, dass die Fronte der neuerbauten Häuser Or.-Nr. 56 und 54, sowie der Eckpunkt D beibehalten und vom Kreuzungspunkte E die Linie F G parallel zu A D gezogen werde, wodurch die platzartige Erweiterung der Hauptstraße von circa 41 m Breite an den beiden Ausgangspunkten A und D auf circa 38 m verringert wird.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(8234.) **St.-R. Dr. Lederer** referiert über die Auszahlung des Taggeldes an Diurnisten, welche zu Aspiranten oder Praktikanten ernannt wurden, und beantragt, den § 12 der Gemeinderaths-Beschlüsse vom 31. Mai, 14. und 17. Juni 1892 dahin abzuändern, dass Adjuten den Bezugsberechtigten nicht von dem 1. des auf die Angelobung oder Beeidigung nächstfolgenden Monates, sondern vom Tage der Angelobung oder Beeidigung an flüssig gemacht werden.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(537.) **Derselbe** referiert über die Persolvierung der Hugo Petrasch'schen Schulkinderstiftung und beantragt, der Katharina Wenzel, Schülerin der V. Classe an der Mädchen-Volksschule II., Raphaelgasse 18, die Interessen der erwähnten Stiftung im Betrage von 42 fl. für das Schuljahr 1894 zu verleihen. (Angenommen.)

(841.) **Derselbe** referiert über vier Gesuche um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband aus dem I. und VIII. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Hegnitz Karl, Magister der Pharmacie;

Zimmermann Johann Baptist, Gastwirt;

Kohon Josef, Goldarbeiter, und

Weil Julius Felix, Wechselstubenbesitzer. (Angenommen.)

(542.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Verleihung der Zuständigkeit aus dem XIX. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Hartl Marie Anna, Hausbesorgerin;

Petschau Juliana, Bedienerin;

Schwertmann Anton, Zimmermann und Hausbesitzer;

Schöller Heinrich, Gastwirt;

Klausegger Franz, Tramwayconducteur;

Vesely Franz, k. k. Briefträger;

Kindermann Anton, Kutscher, und

Stangl Claudia, Bedienerin. (Angenommen.)

(539.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Accessisten Otto Elleder um Anrechnung der vor dem Eintritte in den städtischen Dienst bei dem Staate zugebrachten Dienstzeit und beantragt, das vorliegende Gesuch dahin zu verbescheiden, dass über die Frage der Anrechenbarkeit der im Staatsdienste zugebrachten Dienstzeit in die für die Höhe der Pension maßgebende Gesammtdienstzeit seinerzeit anläslich des Einschreitens um Pensionierung die Entscheidung getroffen werden wird. (Angenommen.)

(377.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Ingenieur-Adjuncten Rudolf Mayer um Einrechnung des ersten in provisorischer Eigenschaft bei der Gemeinde Hernals zugebrachten Dienstjahres in die Gesammtdienstzeit und beantragt, das vorliegende Gesuch dahin zu verbescheiden, dass seinerzeit bei dem Einschreiten des Bittstellers um Pensionierung die Frage der Anrechenbarkeit der provisorischen Dienstzeit in die für die Höhe der Pension maßgebende Gesammtdienstzeit in Erörterung gezogen werden wird. (Angenommen.)

(815.) **Derselbe** referiert über den Bericht der Forstverwaltung Mannswörth, betreffend das Ansuchen des Matthias Hornak um Rückstellung von als Pachtcaution erliegenden Barbeträgen per zusammen 44 fl. ohne Rückstellung des Erlagscheines und ohne Beibringung eines gerichtlichen Amortisations-Erkenntnisses und beantragt die Gesuchsgewährung nach dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(8571.) **Derselbe** referiert über das Heimatsrecht der Barbara Arnold und beantragt die Annullierung des von der Gemeinde Baumgarten irrig gefassten Beschlusses vom 17. December 1890, womit der Genannten, welche den nunmehr gepflogenen Erhebungen zufolge damals ungarische Staatsbürgerin war, das Heimatsrecht in der Gemeinde Baumgarten definitiv verliehen wurde.

(Angenommen.)

(409.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Verlages von Luksch's Illustriertem Reiseführer um Zuwendung von Inseraten über die Wiener Sehenswürdigkeiten und beantragt die Ablehnung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(843.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Hilfsvereines der städtischen Diurnisten um Subvention und beantragt die Bewilligung einer Subvention per 500 fl. pro 1893.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6846.) **St.-R. Dr. Stenzl** referiert über die Errichtung von Verbrennöfen für inficierte Gegenstände im XIII., XVI. und XIX. Bezirke und beantragt:

1. Die Errichtung von Verbrennöfen im XIII. Bezirke, Badhausgasse 5; im XVI. Bezirke, ehemaliges Ottakringer Nothspital; im XIX. Bezirke, Ober-Döbling, Neustiftgasse 88, und Nussdorf, Weinbergstraße, wäre zu genehmigen;

2. der gegen die Errichtung eines Verbrennofens im ehemaligen Ottakringer Nothspitale anläslich der Bau-Commission erhobene Protest der Nachbarschaft wäre zurückzuweisen und der Bauconsens zu ertheilen;

3. für die übrigen projectierten Verbrennöfen wäre vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bau-Commission der Consens zu ertheilen;

4. die für diese Anlagen erforderlichen Kosten per 3000 fl. wären zu genehmigen.

St.-R. Matzenauer beantragt, die Referenten-Anträge abzulehnen und den Magistrat zu beauftragen, wegen Errichtung solcher

Verbrennöfen in vollständig isolierter Lage die geeigneten Anträge zu stellen.

Antrag Matzenauer angenommen.

(662.) **Derselbe** referiert über den Recurs des C. Ondrouch, Schuhmachermeisters, XV., Tannengasse 11, gegen sanitätspolizeiliche Anordnungen des magistratischen Bezirksamtes für den XV. Bezirk und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(1049.) **Derselbe** referiert über den Recurs der Anna Schuster gegen sanitätspolizeiliche Anordnungen bezüglich des Hauses V., Ziegelofengesse 35, und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(6978.) **Derselbe** referiert über den Recurs des Heinrich Giriczek gegen sanitätspolizeiliche Verfügungen hinsichtlich des Hauses Or.-Nr. 2 Hauptstraße in Baumgarten, XIII. Bezirk, und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(7238.) **Derselbe** referiert über den Recurs des Joh. Rozicka gegen sanitätspolizeiliche Anordnungen bei Or.-Nr. 10 Hietzingerstraße in Penzing, XIII. Bezirk, und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(6836.) **Derselbe** referiert über den Recurs des Michael Resch gegen sanitätspolizeiliche Anordnungen bezüglich der Realität Nr. 252 Kaiser-Ebersdorf, XI. Bezirk, und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(399.) **St.-R. Dr. Lederer** referiert über die Note der k. k. Generaldirection der österr. Staatsbahnen vom 27. November 1893, Z. 165997, betreffend die Erhöhung der Pauschalentschädigung für die Besorgung des Güterexpeditionsdienstes im städtischen Lagerhause und beantragt, es sei der Abschluss eines Zusatzübereinkommens zu dem zwischen der Verwaltung der k. k. österr. Staatsbahnen namens der k. k. Donau-Uferbahn und der Commune Wien namens des städtischen Lagerhauses in Betreff der Übernahme des Güterexpeditionsdienstes im Lagerhause der Stadt Wien am 14. April 1880 geschlossenen Übereinkommen zu genehmigen, wonach der an die k. k. Staatsbahnen für die Besorgung des Eisenbahn-Güterabfertigungsdienstes im städtischen Lagerhause zu bezahlende Pauschalbetrag bis zu einem Gesammtumsatze mittels Bahn von 400.000 Tonnen vom 1. Jänner 1893 an mit 5000 fl. pro Jahr festgesetzt wird. Sollte der Gesammtgüterumsatz in einem Jahre 400.000 Tonnen übersteigen, so erhöht sich diese Pauschalentschädigung für das betreffende Jahr für je angefangene 1000 Tonnen um je 15 fl.

Beiden Theilen bleibt das Recht vorbehalten, zum Beginne eines eden Kalenderquartales eine neuerliche Feststellung des Entschädigungsbetrages zu verlangen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(Schluss der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **23. Februar 1894.**

Vorsitzender: Vice-Bürgermeister Dr. Grübl.

Anwesende: Dr. v. Billing, Boschan, Dr. Hackenberg, Dr. Huber, Kreindl, Dr. Lederer, Dr. Lueger, Matthies, Matzenauer, Müller, v. Neumann, Noske, Rückauf, Schlechter, Schneiderhan, Dr. Stenzl, Dr. Vogler, Witzelsberger, Wurm.

Entschuldigt: St.-R. v. Götz.
Beurlaubt: St.-R. Baugoin.
Krank: St.-R. Meißl.
Experte: Magistratsrath Linsbauer.
Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Weiser.

Vice-Bürgermeister Dr. Grübl eröffnet die Sitzung und theilt mit:

St.-R. v. Götz entschuldigt sein Fernbleiben wegen Theilnahme an einer Baulinien-Verhandlung in der Rosengasse in Hütteldorf im XIII. Bezirke. (Zur Kenntnis.)

(1223.) **St.-R. Schneiderhan** referiert über die Sicherstellung des Bedarfes an Schlackenschlägelschotter für die Jahre 1894, 1895 und 1896 für Straßen im XI. Bezirke und beantragt, der Österreichischen alpinen Montangesellschaft die Lieferung des Schlackenschlägelschotters für die Kaiser-Ebersdorferstraße zum Preise von 2 fl. 35 kr. per Cubikmeter und für die Straße von Schwechat nach Kledering und von Schwechat nach Kaiser-Ebersdorf zum Preise von 2 fl. 25 kr. per Cubikmeter für die Jahre 1894,1895 und 1896 auf Grund des diesbezüglichen Offertes zu übertragen. (Angenommen.)

(1260.) **Derselbe** referiert über den Stiftbriefentwurf, betreffend die August Schreck'sche Stiftung für zwei arme Schüler der Ober-Meidlinger Volksschule, und beantragt die Genehmigung des vorgelegten Entwurfes. (Angenommen.)

(1162.) **St.-R. Dr. Huber** referiert über die Bestätigung der Wahl des ersten und zweiten Obmann-Stellnertreters des Armeninstitutes im XIV. Bezirke und beantragt, es sei Karl Müllner als erster Obmann-Stellvertreter und — unter gleichzeitiger Genehmigung der Stelle eines zweiten Obmann-Stellvertreters, wie solche bereits auch in anderen Bezirken bestehen — Georg Eder als zweiter solcher Stellvertreter zu bestätigen. (Angenommen.)

(1262.) **St.-R. Dr. Vogler** referiert über die Bewilligung von Wagenpauschalien für die zehn k. k. Bezirksschulinspectoren.

Referent beantragt die Zuerkennung eines Wagenpauschales von je 300 fl. jährlich für jeden der k. k. Bezirksschulinspectoren des Schulbezirkes Wien, in welcher Höhe bisher dieses Wagenpauschale zuerkannt wurde, auf die Dauer der Functionsperiode, d. i. für die Zeit vom 16. September 1893 bis 15. September 1896, respective bei Prof. Wiederhofer vom 1. Februar 1894 bis 15. September 1896 und bei Bürgerschuldirector Lutzmayer vom 16. September 1893 bis 31. Jänner 1894 unter den üblichen Zahlungsmodalitäten, jedoch ohne jedes Präjudiz für die weitere Zukunft, aus den eigenen Geldern.

Nachdem auf Rubrik XLIII 10 des Budgetentwurfes pro 1894 nur der Betrag von 3000 fl. für diesen Zweck sichergestellt ist, wäre diese Position um 1050 fl. zu erhöhen.

(Angenommen; an die Budget-Commission.)

(1244.) **Derselbe** referiert über die Zuschrift des Wiener Bezirksschulrathes, Z. 674, betreffend die Änderung der Bezeichnung der Mädchen-Volksschule XII., Unter-Meidling, Ehrenfelsgasse Nr. 5, in „Allgemeine Volksschule für Mädchen XII., Unter-Meidling, Nymphengasse Nr. 7", und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

Derselbe referiert über den Diensttausch von Lehrpersonen, und zwar zwischen:

(1002.) Der Volksschullehrerin Christine Straßky (Mädchen-Volksschule II., Raphaelgasse 18) und der Volksschullehrerin Karoline Petsche (Mädchen-Volksschule XVIII., Josefigasse 21).

Referent beantragt, die Zustimmung zu ertheilen.

(Angenommen.)

(1003.) Dem Volksschullehrer Franz Hrdina (Volksschule für Knaben und Mädchen XII., Hetzendorf, Hauptstraße 88) und dem Volksschullehrer Rudolf Steininger (Volksschule für Knaben XII., Unter-Meidling, Schillergasse 11).

Referent beantragt, die Zustimmung zu ertheilen.

(Angenommen.)

(1001.) Dem Volksschullehrer Victor Tiehle (Volksschule für Knaben und Mädchen XVIII., Gersthof, Alseggerstraße 12/16) und dem Volksschullehrer Josef Zimmermann (Volksschule für Knaben XVI., Neulerchenfeld, Kirchstetterngasse 38).

Referent beantragt, die Zustimmung zu ertheilen.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, die Zustimmung zu allen diesen Diensttauschen mit dem Beifügen zu ertheilen, dass die Rechtswirksamkeit derselben erst mit Ende des Schuljahres einzutreten hätte.

Antrag Dr. Lueger angenommen.

Referenten-Antrag angenommen.

(865.) **Derselbe** referiert über die nachträgliche Präsentation der Volksschullehrerin Antonia Ludwig und beantragt, die Genannte neuerlich, und zwar mit der Rechtswirksamkeit vom 2. Juli 1880, zu präsentieren. (Angenommen.)

(1218.) **Derselbe** referiert über die Bemessung der Concretal-pension für die Lehrerswaisen Helene und Victor Durchhalter und beantragt, den Genannten anlässlich des Ablebens ihrer Mutter eine Concretalpension im Sinne des § 73 des n.-ö. Landesgesetzes vom 5. April 1870, Nr. 35 L.-G.-Bl., per 216 fl. 66 kr. jährlich — nach Einstellung der bisherigen Erziehungsbeiträge per je 72 fl. 22 kr. mit Ende November 1893 — vom 1. December 1893 an aus der Wiener Lehrerpensionscassa gegen seinerzeitige entsprechende Abrechnung mit der n.-ö. Landes-Lehrerpensionscassa insolange, bis die beiden Kinder das 20. Lebensjahr zurückgelegt haben, oder bis zu dem Tage einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung anzuweisen.

(Angenommen.)

(1090.) **Derselbe** referiert über die Zuschrift des Bezirksschul-rathes, Z. 886, betreffend die vorläufige Verwendung einer vierten Lehrkraft an der mit der allgemeinen Volks- und Bürgerschule für Mädchen XVIII., Anastasius Grüngasse Nr. 16/18, in Verbindung stehenden Special-Schulabtheilung für schwachsinnige Kinder, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(1214.) **St.-R. Schlechter** referiert über die Rückgängigmachung des bezüglich der städtischen Parc. 129/3 in Mollram bei Gerasdorf abgeschlossenen Kaufvertrages und beantragt, den Magistratsbericht, wonach von einer gerichtlichen Geltendmachung der Verkaufsrechte gegen Josef Ritter sen. und jun. abzusehen wäre, zur genehmigenden Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(1263 und 1266.) **Derselbe** referiert über Abschreibung, beziehungsweise Reducierung von Wassermehrverbrauchsgebüren nach fünf Parteien aus dem IV. und nach acht Parteien aus dem V. Bezirke und beantragt, die diesbezüglichen Magistrats-Anträge zu genehmigen.

(Angenommen.)

(1251.) **St.-R. Wițelsberger** referiert über das Ansuchen des J. Chailly um Nachsicht der bei dem Canalbaue in der Schreigasse im II. Bezirke eingetretenen Überschreitung des genehmigten Arbeitstermines von 12 Tagen um 7 Arbeitstage und beantragt die Gesuchsgewährung aus den vom Magistrate angeführten Gründen.

(Angenommen.)

(1241.) **Derselbe** referiert über die Durchführung des Stadtraths-Beschlusses vom 16. Jänner 1894, Z. 73, betreffend Herstellungen im Depot der freiwilligen Feuerwehr Ober-Meidling, und beantragt, aus den vom Magistrate angeführten Gründen von dieser Durchführung Umgang zu nehmen. (Angenommen.)

(1237.) **Derselbe** referiert über die Neupflasterung des restlichen Theiles der Friesgasse zwischen den Häusern Or.-Nr. 11 und 12 im XV. Bezirke mit dem Kostenerfordernisse von 2396 fl. 32 kr. und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

Derselbe referiert über Recurse wider feuerpolizeiliche Aufträge und zwar:

(1189.) Des Moriz Herczka bezüglich der Häuser V., Gartengasse Nr. 5, 7, 9 und 11.

Referenten-Antrag auf Abweisung angenommen.

(682.) Des Ferdinand Brunner bezüglich des Hauses V., Hartmanngasse 2 b.

Referent beantragt die Abweisung.

St.-R. Kreindl beantragt, den Magistrat zu beauftragen, darüber zu berichten, wie groß die Vorräthe sein dürfen, welche aufgeschichtet werden können.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, den Act an den Magistrat zurückzuleiten, um zu erheben, ob es nicht gestattet werden könnte, dass die Hölzer, welche zum Betriebe unmittelbar nothwendig sind, in beschränkter Menge und unter den üblichen Vorsichten dort aufbewahrt werden.

Referent schließt sich diesem Antrage an, welcher sohin zum Beschlusse erhoben wird.

(818.) Des Bartholomäus Longin bezüglich des Hauses V., Untere Bräuhausgasse 84.

Referenten-Antrag auf Abweisung angenommen.

(683.) Des Franz Vogl noe. A. Urban'sche Erben bezüglich des Hauses V., Griesgasse 36.

Referent beantragt die Gestattung der Holzlagerung unter den im Magistrats-Antrage angeführten Bedingungen. (Angenommen.)

(836.) Des Isidor Feilbogen bezüglich des Hauses IX., Währingerstraße 65.

Referenten-Antrag auf Abweisung angenommen.

(4864 ex 1893.) Des Wenzel Horak bezüglich des Hauses IV., Louisengasse 4.

Referenten-Antrag auf Abweisung angenommen.

(1198.) **St.-R. Matzenauer** referiert über die Zuschrift der kaiserl. Akademie der Wissenschaften wegen Legung eines geräuschlosen Pflasters um das Akademiegebäude I., Universitätsplatz 2, und beantragt, dieselbe dem Magistrate zur sofortigen Verfassung von Kostenanschlägen für die geräuschlose Pflasterung der Bäcker- und Sonnenfelsgasse zuzumitteln.

St.-R. Dr. Hackenberg beantragt, den Magistrat bei diesem Anlasse zu beauftragen, über den Zustand des jetzigen Pflasters dortselbst zu berichten.

Referenten-Antrag angenommen.

Zusatz-Antrag Dr. Hackenberg angenommen.

(1056.) **Derselbe** referiert über die Zuschrift des Directors des Raimund-Theaters, mit welcher derselbe seine Eingabe wegen Stiftung eines Raimund-Preises zurückzieht, und beantragt die Kenntnisnahme. Das bezügliche Referat sei von der Tagesordnung des Gemeinderathes abzusetzen. (Angenommen.)

(1015.) **Derselbe** referiert über die Eingabe des Siegmund Weiß, in welcher derselbe der Gemeinde die Parc. Nr. 808 und 823 in Hütteldorf zum Preise von 1 fl. 39 kr. per Quadratmeter behufs Anlegung einer Baumschule offeriert, und beantragt, diese Offerte abzulehnen.

(Angenommen.)

(1250.) **Derselbe** referiert über die Eingabe des Richard Freih. v. Suttner, mit welcher derselbe 7/7"ige Gabbro-Würfelsteine aus den Steinbrüchen in Roggendorf zum Zwecke von Straßenpflasterungen offeriert, und beantragt die Einsendung von Mustersteinen.

(Angenommen.)

(1188.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Photographen Ed. Georg Puntschert um Genehmigung der Aufstellung eines Auslageständers im I. Bezirke, Kärnthnerring, gegenüber dem Hauseingange Or.-Nr. 3 und beantragt die Gesuchsabweisung.

(Angenommen.)

(880 und 881.) **Derselbe** referiert über die Eingaben der Buchhändler Rudolf Lechner und M. Perles um Bewilligung zur Aufstellung je eines Candelabers für elektrische Beleuchtung mit Aufschriftstafeln bei den Häusern Or.-Nr. 3 Stock-im-Eisenplatz und Or.-Nr. 7 Graben.

Referent beantragt die Gesuchsabweisung.

(Angenommen.)

(1216.) **Derselbe** referiert über die Petition puncto Verbreiterung der Kreindlgasse im XIX. Bezirke und beantragt: Die Verbreiterung der Kreindlgasse im XIX. Bezirke durch Erwerbung des über die Baulinie vorspringenden Theiles der Parcelle Nr. 488/1 in Ober-Döbling wird auf einen späteren geeigneten Zeitpunkt verschoben.

(Angenommen.)

(1203.) **Derselbe** referiert über die Deckung der Kosten für die Anpflanzung von Bäumen auf der Wiedner Hauptstraße und beantragt, die Kosten per 288 fl. 89 kr. auf die Post XXIV 10 „Baumpflanzungen" per 20.000 fl. zu verweisen. (Angenommen.)

(1120.) **Derselbe** referiert über die Verbesserung der Beleuchtung am Bauernmarkt im I. Bezirke und beantragt die Genehmigung des diesbezüglichen, vom Magistrate vorgelegten Projectes und der hiedurch erwachsenden jährlichen Mehrkosten für Gasconsum im bedeckten Betrage von 679 fl. 10 kr. (Angenommen.)

(1054.) **Derselbe** referiert über den Bericht des Forstmeisters K. Hettmer, betreffend den Holzfällungsantrag für die Gemeindewälder von Ottakring und Pötzleinsdorf pro 1894, und beantragt:

1. Es ist die Holzfällung darauf zu beschränken, die durch die Vorräthe nicht zu beschaffenden Deputate beistellen zu können, und weiters sind die nöthigen Durchforstungen vorzunehmen.

2. Die den ärarischen gleichkommenden Hauerlöhne bei Brennholz für Aufarbeitung, Sortierung und Schlichtung bei 100 cm Scheitlänge für:

Scheiter per Cubikmeter . . . . 44 kr.
Ausschuss „ „ . . . . 42 „
Stöcke und Prügel per Cubikmeter . . . . . . 40 „
Moder und Bürtl „ „ . . . . . . 36 „
Spalten der Prügel „ „ . . . . . . 15 „

Bei Stamm- und Nutzholz:

für Stämme oder Bloche bis 20 cm mittleren Durchmessers per Festmeter . . . . 45 kr.
für Stämme oder Bloche über 20 bis 50 cm mittleren Durchmessers per Festmeter . . . . 40 kr.
für Stämme oder Bloche über 50 cm mittleren Durchmessers per Festmeter . . . . 35 kr.
sowie die Zieherlöhne von 5 bis 20 kr. werden genehmigt.

3. Zur Bestreitung der Hauer- und Zieherlöhne sowie zur Bestreitung der Kosten für die Aufarbeitung des Schneußenholzes im Hütteldorfer Walde per . . . . 400 fl.
für Culturarbeiten per . . . . 40 „
für Aufstellung von Wachmännern zur Verhütung von Waldbränden . . . . 40 fl.
für Reparaturen des alten und Herstellung eines neuen Holzabfuhrweges im Ottakringer Walde per . . . . . . 120 „
und für Herstellung eines neuen Fahrweges zur Ausbringung der Forstproducte und Aufhaltung etwaiger Waldbrände in den steilen Lehnen Puchleiten im Pötzleinsdorfer Walde per 50 „
sonach für die gesammten Holzgewinnungskosten pro 1893/94 per . . . . 650 „
werden dem k. k. Forstmeister Karl Hettmer von Fall zu Fall gegen Interimsquittung Vorschüsse bis zur Höhe von 650 fl. gegen seinerzeitige Detailverrechnung auf Conto der in das Präliminare pro 1894 sub Ausgabs-Rubrik XII, Gruppe III, hiefür speciell eingestellten Position per 1000 fl. bewilligt. (Angenommen.)

(1144.) **Derselbe** referiert über die Ausweise, betreffend das in der Fällungsperiode 1893/94 im Bürgerspitalfonds-Schuhbrecherwalde gefällte Holz und beantragt:

1. Die für die in der Fällungsperiode 1893/94 erzeugten Hölzer im Bürgerspitalfonds-Schuhbrecherwalde in dem Summarverzeichnisse vorgeschlagenen Verkaufspreise, welche als Minimalpreise zu gelten haben, werden genehmigt, und der k. k. Forstmeister Karl Hettmer wird ermächtigt, das erzeugte Holz aus freier Hand um die genehmigten Preise zu verkaufen, beim Verkaufe jedoch thunlichst höhere Preise anzustreben;

2. der genannte Herr k. k. Forstmeister wird ermächtigt, den zur Bezahlung der Holzhauerlöhne noch fehlenden restlichen Betrag per 2 fl. 36½ kr., sowie den für Culturen 2c. genehmigten Betrag per 30 fl. aus dem Erlöse des zu verkaufenden Holzes gegen seinerzeitige Verrechnung zu bestreiten. (Angenommen.)

(1253.) **Derselbe** referiert über den Bericht des k. k. Forstverwalters in Breitenfurt, R. Fünkh, betreffend die in der Abtheilung 12 a des Bürgerspitalfonds-Kalksburgerwaldes pro 1893/94 ausgeführte Durchforstung und beantragt:

1. Der vorliegende Bericht, wonach 298 m³ Feuerholz und 0·61 Festmeter Stammholz und drei Stück Wagenstangen erzeugt worden sind, und wofür an Schläger- und Ruckerlöhnen 159 fl. 89 kr. an Auslagen erwachsen sind, wird genehmigend zur Kenntnis genommen;

2. die in dem Summarverzeichnisse eingesetzten Verkaufspreise für Erlen-, Aspen-, Ulmen- und Birkenhölzer werden genehmigt, und wird der genannte k. k. Forstverwalter ermächtigt, das erzeugte Holz zum Verkaufe zu bringen, wobei die genehmigten Preise als Minimalpreise zu gelten haben. (Angenommen.)

(1076.) **Derselbe** referiert über den Bericht der Forstverwaltung in Mannswörth in Betreff des Verkaufes von Holz an Karl Fieglmüller und beantragt:

Auf Grund des vorliegenden Offertes des Karl Fieglmüller, Hausbesitzers und Holzhändlers in Mannswörth, wird die Forstverwaltung in Mannswörth ermächtigt, dem Genannten das laut Abmaßbuch IV derzeit als unverkauft ausgewiesene am Rande der Section I der Poigenau, sowie längs des rechten Ufers des Zieglerwassers aufgeschlichtete weiche Derbholz 291 m³ diverser Sortimente um die genehmigten Taxpreise, zusammen per 477 fl. 70 kr., käuflich zu überlassen.

Der Genannte hat sofort bei Übernahme des Holzes eine à conto-Zahlung im Betrage von 150 fl. ö. W. zu Handen der Forstverwaltung zu leisten, wogegen demselben zur Zahlung des restlichen Kaufschillings per 227 fl. 70 kr. ö. W. eine Frist bis 1. November 1894 bewilligt wird.

(Angenommen.)

(975.) **Derselbe** referiert über Reparatursarbeiten und Anstricherneuerung im städtischen Donaubade pro 1894 und beantragt:

Diese Reparaturen, welche theils im Wege einer öffentlichen schriftlichen, theils im Wege einer beschränkten Offertverhandlung zu vergeben wären, seien mit dem bedeckten Kostenerfordernisse von 2600 fl. (Reparaturen des Holzbaues) und 974 fl. 56 kr. (Anstreicherarbeiten) zu genehmigen. (Angenommen.)

(7643 und 9426 ex 1893.) **Derselbe** referiert über die Eingabe des Bibliotheksdirectors um Gewährung eines neuerlichen Credites zur Restaurierung der Fahnen im historischen Museum für die Jahre 1894, 1895 und 1896, sowie um Bewilligung, dass der Überschuss dieses Credites pro 1893 zu dem Credite pro 1894 zugeschlagen werde.

Referent beantragt, das erstere Ansuchen zu genehmigen, das letztere jedoch abzulehnen. (Angenommen.)

(1141.) **St.-R. Wurm** referiert über den Statthalterei-Erlass vom 22. Jänner 1894, Z. 4244, betreffend das Project für den Kirchenbau in Breitensee im XIII. Bezirke und beantragt, dass die Gemeinde erkläre, von ihrem Standpunkte aus keine Einwendung gegen das vorliegende Project zu erheben. (Angenommen.)

Bei Berathung des vorstehenden Referates hat sich St.-R. Matthies entfernt.

(1150.) **Derselbe** referiert über Vorkehrungen behufs Beseitigung der Rauchbelästigung der Umgebung des Volksbades im V. Bezirke durch diese Anstalt und beantragt, probeweise einen eigenen Heizer für die Zeit vom Mai bis inclusive September dieses Jahres zu bestellen und die hiefür erforderlichen (bedeckten) Kosten per 270 fl. zu genehmigen. (Angenommen.)

(1228.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Franz Klöpfer um Grundentschädigung bezüglich des Hauses VIII., Neudeggergasse 15, und beantragt, die Schadloshaltung für den von der Realität Grundb.-Einl. 601 des VIII. Bezirkes, Or.-Nr. 15 Neudeggergasse, zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund im Ausmaße von 49·19 m^2 nach dem Schätzungsergebnisse, mit welchem der Gesuchsteller sich einverstanden erklärte, mit 25 fl. per Quadratmeter zu bestimmen. (Angenommen.)

(8450 ex 1893.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Eduard Hanke, Brantweinschenkers im X. Bezirke, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(830.) **St.-R. Kreindl** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Ludwig Lang puncto Gewährung einer Subvention von 2000 fl. an den Wiener Wärmestuben- und Wohlthätigkeitsverein und beantragt, dem genannten Vereine pro 1894 eine Subvention von 2000 fl. zu bewilligen.

St.-R. Boschan beantragt, eine Subvention von 1000 fl. zu bewilligen.

Referenten-Antrag angenommen; an den Gemeinderath.

(1179.) **Derselbe** referiert über rückständige Standgebüren im Betrage von zusammen 20 fl. 46 kr. nach Adolf Heinemann im XVIII. Bezirke und beantragt die Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(1171.) **Derselbe** referiert über rückständige Hundesteuerbeträge nach fünf Parteien aus dem VI. Bezirke und beantragt in sämmtlichen Fällen die Abschreibung im Sinne des Bezirksamts-Antrages. (Angenommen.)

(636.) **St.-R. Dr. Lederer** referiert über die Erledigung von drei Communalstiftplätzen an der Wiener Handelsakademie und beantragt, je einen der erwähnten Stiftplätze den Schülern des ersten Jahrganges Heinrich Pollak, Otto Laßner und Johann Mrazek auf Studiendauer zu verleihen. (Angenommen.)

(988.) **Derselbe** referiert über den Stiftbriefentwurf der Dr. Ferd. Kronawetter'schen Stiftung für Kleingewerbetreibende und beantragt die Genehmigung desselben. (Angenommen.)

(921.) **Derselbe** referiert über die Systemisierung eines Canalaufsehergehilfen für den XIX. Bezirk und beantragt die provisorische Bestellung eines solchen mit dem Taglohne von 1 fl. 50 kr. Die bezügliche Jahresauslage per 547 fl. 50 kr. wird auf Rubrik XXVII 2 bedeckt sein. (Angenommen.)

(1031.) **St.-R. Noske** referiert über die Pflasterung der Zufahrtsstraße zum Kehrichtableerplatze am Bruckhaufen im II. Bezirke.

(Magistratsrath Linsbauer fungiert als Experte.)

Referent beantragt:

1. Die Zufahrtsstraße zum Kehrichtableerplatze am Bruckhaufen im II. Bezirke sei auszupflastern, die hiebei erforderlichen Wasserabzugsobjecte nebst einer Sickergrube anzulegen und für diese Herstellungen ein Kostenbetrag von 4060 fl. 97 kr. zu bewilligen.

2. Von den jährlichen Erhaltungskosten dieser Pflasterstraße haben die städt. Contrahenten, welche den Ableerplatz am Bruckhaufen benützen, eine 75percentige Quote nach Maßgabe der bezüglichen Pauschalbeträge für die Kehrichtabfuhr der Gemeinde Wien zu refundieren.

3. Die entsprechenden Bestimmungen der für die künftige Vergebung der Kehrichtabfuhr festzusetzenden Bedingnisse haben auf die Repartition dieser Erhaltungskosten Rücksicht zu nehmen.

4. Das Ansuchen der Genossenschaft der Großfuhrwerksbesitzer um Instandhaltung der zum Bruckhaufen führenden Straße durch die Gemeinde Wien sei abzuweisen.

St.-R. Matzenauer beantragt den Magistrat anzuweisen, darüber zu berichten, ob nicht demnächst das Zustandekommen der Dampftramway-Linie Wien—Orth gesichert sei.

St.-R. Dr. Vogler beantragt, bei den Verhandlungen mit der Donauregulierungs-Commission den Vorbehalt zu machen, dass die Gemeinde seinerzeit gegen Herstellung der Straße in den früheren Zustand die Steine wieder wegnehmen oder aber die Straße der Commission zur weiteren Instandhaltung übergeben könne.

Antrag Matzenauer abgelehnt.

Referenten-Antrag angenommen.

Zusatz-Antrag Dr. Vogler angenommen.

St.-R. Matzenauer beantragt den Magistrat zu beauftragen, über das Ergebnis der Verhandlungen wegen Regelung der Kehrichtabfuhr seinerzeit zu berichten. (Angenommen.)

(1024.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Straßensäuberungsaufseher im I. Bezirke um Aufbesserung ihrer Bezüge und beantragt, dieses Ansuchen abzuweisen.

Dem Magistrate wäre zu empfehlen, die angeregte Heranziehung dieser Aufseher zur Nachtcontrole, beziehungsweise die Zuweisung von Überstunden an dieselben nach einem bestimmten Turnus durchzuführen. (Angenommen.)

(1099.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Arnold Grünsfeld, Mieters im Bürgerspitalfondshause I., Gonzagagasse 21, um Überlassung weiterer Localitäten zur Herstellung eines Durchbruches und Zinsermäßigung und beantragt, unter der Voraussetzung, dass Gesuchsteller die an die bereits gemieteten Localitäten V und VI anstoßenden Localitäten III und IV vom Maitermine ab in Bestand nehme, den Durchbruch zwischen diesen Localen auf Kosten des Bürgerspitalfondes auszuführen und einen Zinsnachlass von 60 fl. jährlich

vom Zinse per 740 fl. der Localitäten V und VI für solange zu bewilligen, als der genannte Mieter sämmtliche vier Locale in Miete hat.

St.-R. Dr. Hackenberg beantragt, den Zinsnachlass auf Widerruf zu gewähren.

Es wird der Zinsnachlass im Principe angenommen.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, den Zinsnachlass auf Widerruf ohne jeden weiteren Beisatz zuzugestehen.

Diesem Antrage accommodiert sich der Referent.

Es wird demnach der bezügliche Antrag des Referenten mit Auslassung der Worte: „für solange ꝛc.“ und Einschaltung der Worte: „auf Widerruf“ zum Beschlusse erhoben.

Die Herstellung des Durchbruches auf Kosten des Bürgerspitalfondes wird abgelehnt.

(1013.) **St.-R. Dr. Lederer** referiert über den Stiftbrief-entwurf, betreffend die Franz und Therese Kugler'sche Stiftung für verarmte oder verunglückte Gewerbsleute des X. Bezirkes und beantragt die Genehmigung des vorgelegten Entwurfes. (Angenommen.)

(1264.) **St.-R. Dr. Stenzl** referiert über das Urgens puncto Erledigung des Recurses des Dr. Jaroslav Dworaček wider feuerpolizeiliche Aufträge bezüglich des Hauses V., Siebenbrunnengasse 17, und beantragt, dasselbe mit Rücksicht auf die ad Z. 5720 ex 1893 in der Stadtraths-Sitzung vom 21. Februar 1894 erfolgte Erledigung als gegenstandslos zu erklären. (Angenommen.)

(Schluss der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **26. Februar 1894.**

Vorsitzender: Vice-Bürgermeister Dr. Grübl.

Anwesende: Dr. v. Billing, Boschan, v. Götz, Dr. Hackenberg, Dr. Huber, Kreindl, Dr. Lueger, Matthies, Matzenauer, Müller, v. Neumann, Noske, Rückauf, Schlechter, Schneiderhan, Dr. Stenzl, Baugoin, Dr. Vogler, Witzelsberger, Wurm. Vice-Bürgermeister Dr. Richter.

Schriftführer: Magistrats-Concipist H. Pfeiffer.

Vice-Bürgermeister Dr. Grübl eröffnet die Sitzung.

Der Vorsitzende widmet dem verstorbenen Bürgermeister Dr. Prix einen Nachruf und beantragt namens des Präsidiums:

Der Gemeinderath beschließe:

Die feierliche Bestattung der irdischen Überreste des verewigten Bürgermeisters Dr. Johann Nep. Prix findet auf Kosten der Gemeinde Wien statt.

Die Gemeinde widmet zur Beisetzung ein Ehrengrab auf dem Central-Friedhofe.

(Einstimmig angenommen; an den Gemeinderath.)

Sohin hält der Vorsitzende dem verstorbenen St.-R. Karl Meißl einen Nachruf.

(Schluss der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Bürgermeister Dr. Johann Nep. Prix †.

Bürgermeister Dr. Johann Nep. Prix, welcher am 25. Februar d. J. in Rekawinkel verschieden ist, war am 6. Mai 1836 zu Wien geboren. Derselbe wurde am 12. März 1869 vom zweiten Wahlkörper des IV. Gemeindebezirkes in den Gemeinderath entsendet, von welchem er am 12. Jänner 1882 zum zweiten, am 4. März desselben Jahres zum ersten Vice-Bürgermeister und am 28. November 1889 zum Bürgermeister von Wien gewählt wurde.

Bei den auf Grund des neuen Gemeindestatutes vorgenommenen Neuwahlen am 13. April 1891 vom ersten Wahlkörper des I. Gemeindebezirkes gewählt, wurde Dr. Prix am 23. April desselben Jahres neuerlich die Würde des Bürgermeisters zutheil.

Am 24. October 1893 resignierte derselbe, wurde jedoch am 10. November 1893 abermals zum Stadtoberhaupte gewählt.

Approvisionierung.

Borstenviehmarkt vom 27. Februar 1894.

1. Auftrieb

auf dem freien Markte:

Jungschweine	3771	Stück
Fettschweine	6592	„
Summa	10363	Stück

Angekauft wurden:

für Wien	7069	Stück
für das Land	1531	„
unverkauft blieben	1763	„

2. Preisbewegung:

Jungschweine . . . von 30 bis 40 kr. } per Kg. Lebendgewicht.
Fettschweine . . . . „ 36 „ 46 „ }

Der Geschäftsverkehr war bei dem bedeutend stärkeren Auftriebe flau und fielen die Preise der Jung- und Fettschweine um 2 kr. per Kilo.

* * *

Pferdemarkt vom 27. Februar 1894.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 290 Pferde, — Wägen.

Preis: für Gebrauchspferde . . . . . 90—500 fl. per Stück,
„ Schlachtpferde . . . . . . 26— 70 „ „ „

Der Markt war wenig besucht, Kauflust rege.

* * *

Stechviehmarkt vom 1. März 1894.

1. Auftrieb:

Kälber Waidner 4267, Kälber lebend 47, Lämmer Waidner 3383, Lämmer lebend —, Schafe Waidner 528, Schafe lebend 5379, Schweine Waidner 1598, Schweine lebende junge —, Schweine fette —.

2. Preisbewegung:

Kälber Waidner . . . . . per Kg. von 32 (—) bis 52 (56) kr.
Kälber lebend . . . . . „ „ „ 30 (—) „ 46 (—) „

Lämmer Waidner . . . . per Paar von 5 bis 12 (14) fl.
Lämmer lebend . . . . . . „ „ „ — „ — „
Schafe Waidner . . . . . . „ Kg. von 26 (—) bis 37 (—) kr.
Schafe lebend . . . . . „ Paar von 12 bis 26½ fl.
Schafe lebend . . . . „ Kg. von 22 (—) bis 28 (—) „
Schweine Waidner . . . . . „ „ „ 40 „ 54 (56) „
Schweine lebend junge . . „ „ „ — „ — „
Schweine lebend fette . . . „ „ „ — „ — „

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 596 Stück Kälber weniger zugeführt. Die ungünstige Witterung und der mangelnde Absatz nach auswärts verflauten den Markt vollständig und sind die Preise um 3 bis 6 kr. per Kilo gefallen.

Auf dem Schafmarkte wurden um 596 Stück Schafe weniger aufgetrieben. Die Kauflust war lebhaft und sind die letztwöchentlichen Preise unverändert geblieben.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 1. März 1894 198 Stück Mast- und 201 Stück Beinlvieh aufgetrieben.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 28. Februar bis 1. März 1894:

Für Neubauten:

II. Bezirk: Haus, Wasnergasse, Grundb.-Einl. 2514, von Jos. Dreisiebner, Bauführer Th Bauer (1290).

„ „ Haus, Leipzigerstraße, Grundb.-Einl. 3687, von Victor Karl Reitbauer, Bauführer R. Reichelt (1329).

III. Bezirk: Haus, Pfefferhofgasse 1 a, von Jos. Heller & Comp., Postgasse 1, Bauführer Jos. Fiedler (1307).

„ „ Haus, Pfefferhofgasse und Obere Weißgärberstraße 6 bis 8, von Jos. Heller & Comp., Postgasse 1, Bauführer Josef Fiedler (1308).

„ „ Haus, Gürtelstraße, Grundb.-Einl. 2738, von Alfred Wünsch, Springergasse 5, Bauführer Franz Roth, Civil-Ingenieur (1330).

IV. Bezirk: Haus, Schikanedergasse 4, von Siegmund Weiß, Technikerstraße 3, Bauführer Ed. Schweinburg (1228).

„ „ Haus, Karolinenplatz 1, Belvederegasse 23, von Donat Zifferer & E. v. Gotthilf, Bauführer D. Zifferer (1289).

IX. Bezirk: Haus, Nussdorferstraße, Baustelle IX, von F. Dehm & F. Olbricht, Baumeister (1295).

„ „ Haus, Rögergasse 1 b, von Bernhard Erndt, Bauführer A. Zweřina (1314).

„ „ Haus, Rögergasse 1 a, von Bernhard Erndt, Bauführer A. Zweřina (1315).

„ „ Haus, Rögergasse 1, von Bernhard Erndt, Bauführer A. Zweřina (1316).

XIII. Bezirk: Stockhohe Werkstätte, Breitensee, Parcelle 76/25, 76/26, Einlage 60, 61, von Ludwig Zatzka (4980).

XVI. Bezirk: Haus, Neulerchenfeld, Koppstraße, Cat.-Parc. 208, Einl.-Z. 594, von Franz Kornherr, XVI., Peyerlgasse 23, Bauführer Ferd. Meißner (8507).

XVII. Bezirk: Dreistöckiges Wohnhaus, Hernals, Ecke Weinhauser- und Hernalser Hauptstraße, Einl.-Z. 168, von Rud. Hörandner, im Einverständnisse mit Franz & Johann Albertini, XVII., Karlsgasse 53, Bauführer Georg Kowarik (6328).

Für Umbauten:

XIII. Bezirk: Haus, Hietzing, Lainzerstraße, Conscr.-Nr. 164, Or.-Nr. 35, von Robert Geitler, Bauführer Adalbert Witasek (5784).

Für Zubauten:

III. Bezirk: Strohgasse 31, von Jos. Zirm, Bauführer H. Ohrner (1341).

X. Bezirk: Schupfen, Neusetzgasse 5, von Eduard und Anna Engelmann, Bauführer Ludwig Pölzelmaier (7744).

XI. Bezirk: Zubau zum Maschinenhause, Simmering, Spinngasse 1, von der I. österr. Jutespinnerei und -Weberei, ebenda, Bauführer Johann Schneider, Baumeister, Wien, XI., Simmering (3002).

„ „ Zubau, bestehend aus 3 Zimmern; Adaptierung und Verlegung der Brückenwage, Simmering, Feldgasse, Conscr.-Nr. 609, Einl.-Z. 1426, von Julius Pastrée, Wien, III., Metternichgasse 10, Bauführer Anton Heindl, Baumeister, Wien, XI., Simmering (3005).

XIV. Bezirk: Zwei Stock hoher Seitentract, Sechshaus, Ullmannstraße 13, von Josef Klatuschka, XIV., Ullmannstraße 45, Bauführer Otto Ettmayer, Maurermeister, XIV., Wehrgasse 14 bis 16 (5938).

XVII. Bezirk: Gartenhäuschen, Hernals, Palffygasse Or.-Nr. 8, von Jakob Ullrich, ebenda, Bauführer Karl Haas (6775).

Für Adaptierungen:

I. Bezirk: Lobkowitzplatz, Nr. 1 von Karl Morawetz, Wipplingerstraße 35, Bauführer F. Prokesch (1283).

II. Bezirk: Glockengasse 15, von Jonas Fränkel, Bauführer A. Schlesak (1347).

III. Bezirk: Hetzgasse 22, von A. Rudroff & Th. Hübschmann, Baumeister (1345).

„ „ Löwengasse 36 bis 38, von Franz & Alfred Shuttleworth, Bauführer W. Schimitzek (1309).

V. Bezirk: Kettenbrückengasse 1, von Alfred v. Lindheim, Bauführer F. Witzmann (1340).

VI. Bezirk: Hundsthurmerstraße 46, von Mich. Fleischmann, Bauführer Ed. Schätz (1278).

„ „ Wallgasse 25, von Marie Belada, Bauführer F. Dehm & F. Olbricht (1311).

VII. Bezirk: Lindengasse 7, von J. M. Köpf, Maurermeister (1282).

„ „ Mariahilferstraße 46, von Oskar Laske, Baumeister (1346).

X. Bezirk: Buchengasse 58, von Josef Schombera, Bauführer ? (7005).

„ „ Kudlichgasse 25, von Marie Braun, Bauführer ? (7038).

„ „ Kinskygasse 4, von Franz Jansa, Bauführer Matthias Taschner (7406).

XII. Bezirk: Unter-Meidling, Brestlgasse 30, von Josef Rucker, XII., Johannesgasse 19, Bauführer derselbe (5254).

XVI. Bezirk: Ottakring, Hauslabgasse, Einl.-Z. 2507, von Josef Exner, XVI., Lerchenfeldergürtel 33, Bauführer ? (9162).

„ „ Neulerchenfeld, Burggasse 6, von Josef Rainer, ebenda, Bauführer Vincenz Haschek (9470).

XVII. Bezirk: Dornbach, Badgasse 4, von Apollonia Öhrling, XVII., Dornbach, Hauptstraße 78, Bauführer Johann Steinmetz (6394).

XVIII. Bezirk: Währing, Dittesgasse 4, von Helene Gerebenyi, Bauführer Victor Fiala (6507).

XIX. Bezirk: Ober-Döbling, Stephaniegasse 11, von Franz Ritt. v. Hanke, ebenda, Bauführer Victor Fiala (4018).

„ „ Nussdorf, Kahlenbergstraße 7, von Franz Krapl, Nussdorf, Herrengasse, Bauführer C. Höllerl jun. (4088).

Für diverse (geringere) Bauten:

II. Bezirk: Stallbau, Grundb.-Einl. 3569, Donauregulierungsgrund, von Anna Janz, II., Wenzelgasse 5, Bauführer A. Honus (1280).

IX. Bezirk: Rohrcanal, Mariannengasse 3 a, von Marie Wagner, Bauführer F. List (1344).

X. Bezirk: Hölzerne Arbeitshütte, Vordere Südbahnstraße Nr. 3, von Josef Hernreuter, Bauführer W. Janisch (7421).

XI. Bezirk: Senkgrube, Simmering, Dorfgasse 57, von Theresia Bauer, XI., Simmering, Dorfgasse 57, Bauführer Joh. Schneider, Baumeister, XI., Simmering (3194).

XII. Bezirk: Einen Stock hohe Hoftract-Herstellung, Gaudenzdorf, Gärtnergasse 11, von Marie Vincenz, Bauführer Jos. Hartl (5838).

„ „ Kuh- und Pferdestallbau und Adaptierungen, Unter-Meidling, Wilhelmstraße 10, von Karl Dangler, Bauführer Jos. Hartl (5255).

XIII. Bezirk: Rohrcanal, Penzing, Pfarrgasse 16, Conscr.-Nr. 80, von Alex. und Therese Deigner, Bauführer Staud (5124).

„ „ Senkgrube, Hütteldorf, Hauptstraße 52, Conscr.-Nr. 94, von Hermann Pollitzer, Bauführer ? (5159).

„ „ Mehlkammer-Einwölbung, Hütteldorf, Feldgasse 5, Conscr.-Nr. 26, von Josef Riber, Bauführer ? (5160).

„ „ Rohrcanal, Breitensee, Hauptstraße 56, Conscr.-Nr. 18, von Gottfried Alber, Bauführer ? (5221).

XV. Bezirk: Errichtung einer Wasserstation bei der Dampftramway-Haltestelle Westbahnlinie, Fünfhaus, von der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft, Bauführer ? (5022).

XVI. Bezirk: Neulerchenfeld, Lerchenfeldergürtel 35, von Florian und Anna König, XVI., Ottakringer Hauptstraße 17, Bauführer Ed. Frauenfeld & Berghof (9472).

Stockwerks-Aufsetzungen:

II. Bezirk: Pappenheimgasse 56, von Georg Hutter und Marie Lang, Bauführer C. Höllerl (1343).
IV. Bezirk: Wienstraße 89 a, von Frei & Stieber, Baumeister Ant. Leidenfrost (1312).
XIII. Bezirk: Conscr.-Nr. 57, Einl. 85 Hacking, Auhofstraße 14, von Joh. Zeilinger, Bauführer ? (4907).
XVI. Bezirk: Ottakring, Gablenzgasse 35, von Josef Menschik, XVI., Hasnerstraße 35, Bauführer Thomas Hofer (9163).

Gesuche um Parcellierung wurden überreicht:

III. Bezirk: Seidlgasse 23, von Adrienne Pollak, Jacquing. 2 (1297).
„ „ Salmgasse 13 und Hauptstraße 41, von Jos. Kalas, Glasergasse 14 (1342).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

II. Bezirk: Bäuerlegasse Grundb.-Einl. 3892, von Josef Fichtinger, XVI., Kulmgasse 4 (1331).
„ „ Bäuerlegasse Grundb.-Einl. 3891, von Josef Fichtinger, XVI., Kulmgasse 4 (1332).
„ „ Bäuerlegasse Grundb.-Einl. 3890, von Josef Fichtinger, XVI., Kulmgasse 4 (1336).
„ „ Karajangasse Grundb.-Einl. 3895, von Josef Fichtinger XVI., Kulmgasse 4 (1333).
„ „ Karajangasse Grundb.-Einl. 3893, von Josef Fichtinger, XVI., Kulmgasse 4 (1334).
„ „ Karajangasse Grundb.-Einl. 3894, von Josef Fichtinger, XVI., Kulmgasse 4 (1335).
„ „ Leipzigerstraße Grundb.-Einl. 3687, von B. C. Reitbauer (1327).
III. Bezirk: Apostelgasse 24, von Therese Hausk (1310).
IV. Bezirk: Schleifmühlgasse, Grundb.-Einl. 731, von Siegmund Weiß, IV., Technikerstraße 3 (1304).
„ „ Schleifmühlgasse Grundb.-Einl. 730, von Siegmund Weiß, IV., Technikerstraße 3 (1305).
„ „ Schleifmühlgasse Grundb.-Einl. 732, von Siegmund Weiß, IV., Technikerstraße 3 (1306).
XI. Bezirk: Simmering, Kirchengasse 9, Conscr.-Nr. 115, von Anna Hartmann, XI., Hirschengasse 1 a (2924).
„ „ Simmering, Hauptstraße 143 und Dorfgasse 88, Conscr.-Nr. 23, von Juliana Wagner, XI., Hauptstraße 143 (2936).
XVI. Bezirk: Ottakring, Einl.-Z. 1317, Cat.-Parc. 2467, 2468 und 2469, von Julius Frankl, I., Opernring 5 (9471).
„ „ Ottakring, Hauptstraße 110, von Josefine Palm (8283).
„ „ Ottakring, Cat.-Parc. 1939, Conscr.-Nr. 1403, Einl.-Z. 592, Effinger- und Wattgasse, von Georg Kowarik, XVIII., Weitlofgasse 9 (8508).
XVII. Bezirk: Hernals, Hauptstraße Or.-Nr. 64, Conscr.-Nr. 283, von der Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Hernals und Franz Unger, XVII., Hernals, Hauptstraße 64 (6758).
„ „ Hernals, Gerlgasse 2, von Ignaz und Katharina Haslinger (6774).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

II. Bezirk: Haidgasse 14, von Al. Schumacher, Baumeister (1300).
„ „ Taborstraße 29, von Al. Schumacher, Baumeister (1301).
XIII. Bezirk: Hietzing, Lainzerstraße Conscr.-Nr. 164, Or.-Nr. 35, von Rob. Geitler, Bauführer Adalbert Witasek (5783).

Gewerbeanmeldungen vom 26. Februar 1894.

(Fortsetzung.)

Pichler Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Strohgasse 2.
Ruthner Alois — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Untere Bräuhausgasse 73.
Vanic Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Hauptstraße 71.
Resch Franz — Herstellung von Anlagen für Erzeugung und Leitung von Elektricität zu Zwecken der Beleuchtung, der Kraftübertragung und sonstiger gewerblicher und häuslicher Anwendung — IX., Berggasse 22.
Latt Josef — Holz- und Kohlen-Verschleiß — XVIII., Währing, Gemeindegasse 5.
Rauscher Adolf — Holz- und Kohlen-Verschleiß — V., Kriehuberg. 35.
Kratky Alois — Hutfutter-Erzeugung — XIV., Rudolfsheim, Schönbrunnerstraße 80.
Strich Rosa — Kaffeesiederin — I., Parkring 10.
Reisinger Theresia — Kaffeeschank — XI., Simmering, Hauptstr. 165.
Emer Franz — Kleidermacher — II., Strefflеurgasse 4.
Grobauer Martin — Kleidermacher — IV., Weyringergasse 17.
Kloc Franz — Kleidermacher — II., Untere Augartenstraße 25.
Pospischil Josef — Kleidermacher — XIV., Rudolfsheim, Stättermayergasse 16.
Zeidler Peter — Kleidermacher — III., Marokkanergasse 7.
Weinberger Rupert — Lederconservierungsmittel-Erzeugung — V. Johannagasse 13.
Riener August — Maschinenbauer — XVII., Hernals, Hauptstraße 86.
Sitter Anton — Musiker — IV., Margarethenstraße 52.
Lyschka Josefa — Naturblumenhandel — II., Darwingasse 2.
Krca Marie — Naturblumenhandel im Umherziehen — V., Gießaufg. 23.
Schindler Aloisia — Papier- und Kurzwaren-Verschleiß — V., Embelgasse 41.
Wermann Amalie — Pfaidlerin — V., Rampersdorfgasse 25.
Rosenbaum Ignaz — Sammeln von Pränumeranten auf Druckwerke — XVII., Hernals, Kirchengasse 76.
Jirecek Franz — Schlosser — XVII., Hernals, Karlsgasse 56.
Felix Anton — Schuhmacher — X., Himbergerstraße 90.
Kutil Vincenz — Schuhmacher — XII., Unter-Meidling, Mandlg. 14.
Schmid Pauline — Spengler — IV., Favoritenstraße 25.
Müller Heinrich — Spirituosenhandel in verschlossenen Flaschen mit Ausschluss des Ausschankes — V., Siebertgasse 6.
Tichy Johann — Uhren- und Pretiosen-Verschleiß — X., Puchsbaumgasse 43.
Colombo Josefine — Wäscherin — III., Mohsgasse 22.
Suchardo Anna — Wäscheputzerin — XVIII., Währing, Gürtelstraße 82.
Schwach Anton — Weinschank — XVII., Dornbach, Hauptstr. 157/159.
Vielnascher Josef — Weinschank und Verabreichung von Speisen — I., Teinfaltstraße 8.
Grosinger Emerich sen., Grosinger jun. — Weinhandel in handelsüblich verschlossenen Gefäßen mit Ausschluss des Ausschankes — I., Spiegelg. 8.
Dorner Emilie — Weißnäherin — I., Bäckerstraße 12.
Winkler Franz — Zimmerputzer — V., Krongasse 10.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 27. Februar 1894.

Söllner Josef — Bäcker — V., Hundsthurmerstraße 9.
Jeritsch Stephan — Baucantine — I., Rothenthurmstraße 5/7.
Ehrenfest Emanuel — Baumwollfutter-Verschleiß — I., Schultergasse 5.
Hobiger Johann — Einspänner — XI., Simmering, Theresiengasse 32.
Huschka Johann — Einspänner — XII., Sackgasse 8.
Mayer Juliana — Einspännergewerbe — XII., Plankengasse 45.
Back Wilhelm — Verschleiß von Fahrrädern und den dazugehörigen Bestandtheilen — VII., Mariahilferstraße 100.
Appel-Ojsiofobic Josef — Fleischhauer — XV., Michaelergasse 2.
Sauer Anton — Fleischselcher — V., Nikolsdorfergasse 33.
Löw Franz — Fleisch-Verschleiß — I., Hoher Markt.
Horáček Karl — Fleisch- und Selchwaren-Verschleiß — X., Triesterstr. 15.
Chomet David — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Schreigasse 21.
Hermann Juditha — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Währing, Theresiengasse 43.
Herschkowitz Marcus — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Erzherzog Karlplatz 15.
Kotzian Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Skodagasse 7.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt:

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Dr. Friedrich Edler v. Radler, Secretär des Wiener Magistrates.
Papier aus der k. k. priv. Pittener Papierfabrik. — J. B. Wallishausser's k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.